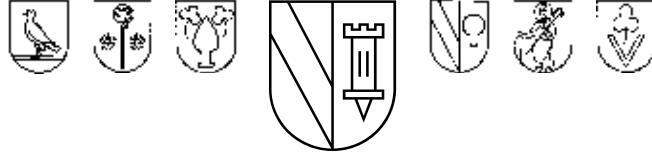


# Amtsblatt

Nummer 44

Ettingen

Donnerstag, 3. November 2016



Ettingen

Kunst und Handwerk

Sa 05.11. – So 06.11.16

11–18 Uhr, Schloss und  
Schlossgartenhalle



## Ein Programm für Schubertkenner und solche, die es werden wollen

**schubertiade.de**  
Forum für Liedkunst  
**Horch, horch, die Lerch...**  
Ein Liederabend  
mit Werken von **Franz Schubert**  
Markus Schäfer Tenor  
Thomas Seyboldt Klavier  
**18. Nov. 20 Uhr**  
Schloss Ettlingen Asamsaal  
Info & Karten [www.schubertiade.de](http://www.schubertiade.de)

Der international renommierte Tenor Markus Schäfer und Pianist Thomas Seyboldt, künstlerischer Leiter der Schubertiade, präsentieren am 18. November um 20 Uhr im Asamsaal des Schlosses ein reines Schubertprogramm für Feinhörer.

Der weite Bogen des Abends reicht von frühen Liedern nach Körner und Matthisson über die romantischen Abendrötelieder nach Friedrich Schlegel bis zu Vertonungen von Gedichten August Wilhelm Schlegels, die kurz vor der Winterreise entstanden. Ein Programm für Schubertkenner und solche, die es werden wollen.

Karten gibt es bei der Stadtinformation (07243/101-380), Buchhandlung Abraxas unter [www.schubertiade.de](http://www.schubertiade.de) sowie Restkarten an der Abendkasse.

## Ausstellung „Bauen in Baugruppen“

bis zum 4. November  
im oberen Foyer des Rathauses  
montags bis donnerstags  
von 7.30 bis 16.30 Uhr,  
freitags von  
7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am **Dienstag, 08.11.2016, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

1. Festlegung der Eigentümerziele für den Stadtwald Ettlingen  
- Vorberatung
2. Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2015 und Schlussbericht der Revision sowie Feststellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse 2015  
- Vorberatung
3. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen  
- Gebührekalkulation, Änderung der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2017  
- Vorberatung
4. Satzung über die Erhebung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ettlingen

- Änderung der Satzung und des Kostenverzeichnisses
  - Vorberatung
5. Förderung und Ansiedlung von IT-Unternehmen  
- Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion
  6. Optionserklärung zu Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG)  
- Vorberatung
  7. Stadtwerke Ettlingen GmbH  
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH  
- Vorberatung
  8. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
  9. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

gez.  
Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am **Mittwoch, 09.11.2016, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wilhelmstraße Ost“  
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
- Vorberatung
2. Teilnutzbarmachung der Zuschauertribüne im Albgastadion und weiteres Vorgehen  
- Vorberatung
3. Quartierskonzept zur Energieversorgung des Baugebiets „Steinbuckel“ und der standortnahen Schulen  
- Weiteres Vorgehen  
- Vorberatung
4. Förderprogramm zur Sanierung der Trockenmauer-Biotope am Robberg  
- Vorberatung
5. Deckensanierung Schöllbronner Straße zwischen Samuel-Vogel-Weg und Luisenstraße

- Planungsbeschluss
  - Entscheidung
6. Deckensanierung Hauptstraße zwischen Kirch- und Zipfäckerstraße in Spessart  
- Planungsbeschluss
  - Entscheidung
  7. Durchführung der Unterhalts- und Grundreinigung für die Gebäude der Stadt Ettlingen  
- Vergabe des Auftrags
  - Vorberatung
  8. Lärmaktionsplan: Straßen- und Schienenverkehrslärm  
- Information
  9. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
  10. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

gez.  
Johannes Arnold  
Oberbürgermeister



Programm

Nov. / Dez. 2016

Museum Ettlingen



Ettlingen



**Mi 9. 11. „Aufgetischt!“**  
18.30 Uhr Kulinarische Schlossführung durch 8 Jahrhunderte mit zeittypischen Kostproben. 120 Min., 12 € inkl. Kostproben. Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im VVK Museumsshop



**So 13. 11. „Hier spielt die Musik“**  
So 4. 12. Musikalische Führung durch die Sammlung mechanischer Musikinstrumente  
11 Uhr 60 Min., 3 € plus Eintritt



**So 20. 11. Bilderreich. Die Kunstsammlung der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen**  
15 Uhr Führung durch die Ausstellung  
60 Min., 3 € plus Eintritt

**Mi 23. 11. Kunstfeierabend**  
18.30 Uhr **„Ettlinger Kellergewölbe“**  
Ein Gang durch die „Ettlinger Unterwelt“ birgt so manche Überraschung. Der spannende Rundgang endet im ehemaligen Erbprinzen-gewölbe im heutigen Vogel-Hausbräu. 120 Min., 11 € inkl. Bier-Kostproben. Teilnehmerzahl begrenzt, Karten im VVK am Museumsshop



**So 11. 12. Weihnachtsschmuck zum Falten aus Papier**  
14.30 – 17 Uhr Offener Workshop für Kinder und Erwachsene, begleitend zur Ausstellung mit historischem Weihnachtsschmuck



**Mi 14. 12. Schlabbe, Hirsch und Blutiger Knochen**  
18.30 Uhr Die historischen Wirtshäuser in Ettlingen  
90 Min., 8 € inkl. 1 Glas Glühwein. Teilnehmerzahl begrenzt, Karten im VVK am Museumsshop

**Museum Ettlingen im Schloss**  
07243/101-273 · Wochenende 101-259  
museum@ettlingen.de · www.museum-ettlingen.de

## Gemeinderat

### Neufassung der Wochenmarktsatzung

In bestimmten Zeitabständen muss die Wochenmarktausschreibung erfolgen. 2016 ist dies wieder der Fall, ausgeschrieben wird für die nächsten drei Jahre, 2017 bis einschließlich 2019; Grundlage ist die Europäische Dienstleistungsrichtlinie. Dies ist eine gute Gelegenheit, die Wochenmarktsatzung der aktuellen Situation anzupassen und kleine Veränderungen vorzunehmen (die Redaktion berichtete). Dazu gehört der Passus, dass die Marktbeschricker Veränderungen bei Angebot und Standgröße mit dem Marktamt abstimmen müssen. In der Vergangenheit geschah dies mitunter ohne Abstimmung, so dass es bezüglich erweiterter Angebote oder der Größe des Wagens zu Unstimmigkeiten mit den Nachbarn bzw. zu Problemen bei den Zugangswegen zum Markt kam. Neu ist der Passus, der aus Lebensmittelhygienischen Gründen aufgenommen wurde und festlegt, dass Lebensmittel nicht auf dem Boden gelagert werden dürfen. Ergänzt wurde der Paragraph über die Sauberhaltung des Wochenmarktes, sprich die Marktbeschricker müssen das Verpackungsmaterial sammeln und entsorgen, aber nicht in die öffentlichen Abfallbehälter. Die Räum- und Streupflicht bei Eis und Schnee, die bislang auf Freiwilligkeit basierte, soll nun ebenfalls festgeschrieben werden. Streumaterial stellt das Stadtbauamt zur Verfügung, das auch vor Marktbeginn und bei Bedarf nach Marktende die öffentliche Fläche räumen wird. Ergänzt werden soll zudem der Paragraph, der sich mit der Haftung befasst; dass sich Standplatzinhaber selbst gegen Diebstahl versichern müssen.

Der Verwaltungsvorschlag, die Öffnungszeiten des Marktes auf 14 Uhr auszudehnen, stieß bei der überwiegenden Mehrheit der Marktbeschricker nicht auf positive Resonanz. Ab 01.01.2017 soll jedoch bei der Ausschreibung auf Zuteilung eines Standplatzes die Möglichkeit offen gehalten werden, zu einem späteren Zeitpunkt eine Verlängerung der Marktöffnungszeit bis maximal 14 Uhr durch Satzungsänderung einzuführen.

### Schulbeirat – Neubestellung

Im Schulbeirat sind auch die Religionsgemeinschaften vertreten, im Falle der Evangelischen Religionsgemeinschaften war bislang Karin Pitzer die Stellvertreterin von Roswitha Krahn. Frau Pitzer kann dieses Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen, neuer Stellvertreter ist künftig Professor Dieter Umbach. Er wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen gewählt und auch der Gemeinderat gab sein „Plazet“.

### Schlossfestspiele

Richard O'Brians Rocky Horror Show als Musical, Aristophanes' Lysistrata als Schauspiel, Michael Endes „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ als Kinderstück, „Einer für alle“ nach Karin Eppler für die Jugendlichen ab 10 Jahren und „Kassandra“ nach Christa Wolf für die Älteren ab 14 Jahren, den fürs kommende Jahr vorgesehenen Spielplan hatte bereits der Verwaltungsausschuss am 11. Oktober öffentlich vorberaten. Ebenso wie nun auch der Gemeinderat hatte der Verwaltungsausschuss davon zustimmend Kenntnis genommen (die Redaktion berichtete).

Allerdings hatte der Ausschuss vorberatend mehrheitlich einige Änderungen beschlossen, denen nun auch der Gemeinderat seine Zustimmung gab. Grundsätzlich stimmte der Rat der Eintrittskartenpreiserhöhung für das Musical um drei Prozent zu, nicht aber für das Schauspiel, da bleiben die Eintrittspreise wie gehabt. Zur Einnahmen- und Ausgabenkalkulation sagte der Rat mehrheitlich „ja“. Zustimmung gab's für den zur Umsetzung des Spielplans notwendigen städtischen Zuschuss von rund 823.000 Euro, der auch für das kommende Jahr gilt, plus der Mindereinnahme durch die abgelehnte Preiserhöhung für das Schauspiel in Höhe von 3.000 Euro.

Wie schon der Ausschuss stimmte der Gemeinderat der Neufassung der Ermäßigungsrichtlinien zu mit den im Ausschuss formulierten Änderungen, nämlich der Ermäßigung für Studierende, Schüler, Azubis, Bufdis, FSJlern und Schwerbehinderten ab 70 Prozent Behinderung in Höhe von 50 Prozent (statt 30 Prozent) pro Karte bei Vorlage des Ausweises, der Streichung der Altersgrenze bei den Studierenden und der Beibehaltung der bisherigen Regelung bei Rollstuhlfahrern und ihren Begleitpersonen. Die entsprechenden Mindereinnahmen von insgesamt rund 8.400 Euro wurden eingerechnet in den Zuschussbedarf. Zusätzlich beschloss der Gemeinderat mehrheitlich das Kombiticket „Eintritt Schlossfestspiele inklusive Fahrkarte KVV“. Dadurch kommen 2017 bei 30.000 Zuschauern rund 26.000 Euro an zusätzlichen Kosten auf die Stadt zu.

### Verkauf der Villa Sonnhalde – Mindestgebot 2,2 Mio. Euro

Die Stadt möchte die Villa Sonnhalde, Bodelschwingstraße 2 verkaufen. Der Erlös – Mindestgebot 2,2 Mio. Euro, soll für den Neubau des Kindergartens am Festplatz oder für einen Umbau und die Sanierung des effeff in der Middelkerker Straße verwendet werden. Die Villa, 1930 erbaut von Emil und Marga Schneider, fiel als Erbe an die Stadt Ettlingen mit der Auflage, dass das Anwesen ausschließlich kulturellen oder sozialen Veranstaltungen dienen sollte. Das Vermächtnis sollte den Namen Emil-Marga-Schneider-Stiftung tragen. 1963 ging das Anwesen nach dem Tod Marga Schneiders an die Stadt über und diente zunächst als Gäs-

### Aus dem Gemeinderat:

## Schulbeirat, Schlossfestspiele, Sonnhaldenvilla, Spenden



tehaus, bis es ab 1973 gewerblich genutzt wurde. Bis heute wurden verschiedene Sanierungen durchgeführt, teils durch die Stadt, teils durch die Nutzer. 2012 wurde zuletzt die Außenanlage nebst Stützmauern zu den Nachbargrundstücken aus Sicherheitsgründen saniert, die Baukosten in Höhe von 100.000 Euro trug die Stadt als Eigentümerin. Ende 2015 zog die fc.ingenieure GmbH aus, seither steht das Haus leer. Eine testamentsgemäße Weiternutzung war nicht zu realisieren.

Mittlerweile besteht ein Rückstau an Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von ca. 155.000 Euro, zudem fallen jährlich Betriebs- und Unterhaltskosten in Höhe von mindestens 45.000 Euro an. Daher soll das Anwesen im Gebotsverfahren verkauft werden, die Mittel werden entsprechend dem testamentarischen Willen der Erblasser für einen sozialen Zweck verwendet, beispielsweise für den Neubau eines Kindergartens auf dem Festplatzgelände oder die Generalsanierung des effeff. Ein Hinweis auf die Emil-Marga-Schneider-Stiftung könnte mittels entsprechender Namensgebung oder mittels eines Schildes erfolgen. Lauf Rechtsanwalt wäre der Verkauf des Anwesens rechtlich möglich.

Der denkmalgeschützte Verkehrswert beträgt laut Gutachten rund 2,17 Mio. Euro. Eine einfache Instandsetzung käme auf etwa 280.000 Euro, die Vollsanierung auf rund 825.000 Euro. Die Villa ist ein Kulturdenkmal und auch in die Liste der Kulturdenkmale der Stadt eingetragen. Haus und Garten bilden dabei eine Einheit. Das Gutachten berücksichtigt sowohl das Instandhaltungs- und Instandsetzungsgebot sowie das Abbruchverbot. Zudem gilt, dass für bauliche Maßnahmen eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erforderlich ist wenn nicht gar eine Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde zusätzlich zur Baugenehmigung. Andererseits sind Zuschüsse möglich sowie

gegebenenfalls steuerliche Abschreibungen. Auf Grundlage des Wertgutachtens des Architekturbüros Baréz und Schuster beträgt das Mindestgebot 2,2 Mio. Euro, nach dem Willen des Gemeinderats sollen Interessenten mit dem Gebot auch die Nutzungsabsicht kund tun.

### Außerplanmäßige Ausgabe für Blockheizkraftwerk für Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule

Für den Ankauf und den Einbau eines gebrauchten Blockheizkraftwerks bewilligte der Gemeinderat die außerplanmäßige Summe von rund 130.000 Euro. Michael Benkeser vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft und Martin Renner von den Stadtwerken erläuterten das Vorhaben und umrissen die Vorteile des Ankaufs.

Das BHKW war in der Thiebauthschule im Einsatz, dort wurde im Zusammenhang mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes wegen des Neubaugebiets Oberes Albrün ein neues BHKW eingebaut und das alte, das noch eine Restförderdauer von vier Jahren hat, wurde eingelagert. Die Stadtwerke bieten das Heizkraftwerk der Stadt zum Kauf an, der erzeugte Strom soll vorrangig zum Eigenverbrauch verwendet werden, was die Strombezugsmenge reduziert. Der im Blockheizkraftwerk erzeugte Strom ist zu 60 Prozent von der EEG Umlage befreit, wenn er vom Erzeuger selbst verbraucht wird. Das BHKW hat einen Restwert von rund 47.000 Euro, Einbau- und Anbindungskosten belaufen sich auf rund 81.000 Euro. Nach vier Jahren fallen Modernisierungskosten von etwa 77.000 Euro an, danach kann eine Verlängerung der Förderung erreicht werden. Die technische Betriebsführung werden die Stadtwerke übernehmen auf Basis eines entsprechenden Vertrags. Jährlich werden so bis zu 12.400 Euro einzusparen sein.

Tagung der Haupt- und Organisationsämter aus  
Baden-Württemberg in Ettlingen

## Austausch einer der wichtigsten Parameter



Ettlingen war Gastgeberin für die Tagung des Arbeitsausschusses der mittleren Städte der Arbeitsgemeinschaft Haupt und Organisationsämter des Landes.

Der Dialog, der Austausch und die Möglichkeit, Antworten auf Fragen im Kollegenkreis zu finden, sind die wichtigsten Parameter einer Tagung. Deshalb kamen auch rund 60 Frauen und Männer der Arbeitsgemeinschaft Haupt- und Organisationsämter der mittleren Städte in Baden-Württemberg am Mittwoch ver-

gangener Woche nach Ettlingen. Auf der Agenda standen zahlreiche Vorträge, deren Bandbreite von der Umsetzung des E-Government-Gesetzes über den Betrieb von Grundbucheinstellstellen bis hin zum WLAN in Städten nach der Abschaffung der Störerhaftung im Bundesrecht reichte. Aber auch Bache-

lorarbeiten wurden vorgestellt wie beispielsweise über die Finanzierung von Gemeinderatsfraktionen oder über das Ideen- und Beschwerdemanagement der Städte.

Rund 40 Arbeitsgemeinschaften gibt es im Städtetag Baden-Württemberg, ein bis zweimal im Jahr treffen sich die jeweiligen Arbeitsgemeinschaften, um kommunalspezifische Sachfragen zu klären. Zuvor hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold in seinem Grußwort den Gästen aus Baden-Württemberg einen Überblick über Ettlingen gegeben, über seine Lage, sein Bürgerstolz dem Schloss, das sich in städtischem Besitz befindet, was Lust und Last sein kann im Hinblick auf Sanierungsmaßnahmen, über den kommunalen Haushalt, den der Rathauschef in der vergangenen Woche einbrachte, im Übrigen der zweite in doppischer Form.

Als Eckdaten nannte Arnold, dass der Finanzhaushalt ein Volumen von rund 110 Millionen Euro habe und „für investive Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau nehmen wir zwölf Millionen Euro in die Hand“. Wie bei vielen Städten steht auch in Ettlingen die Schaffung von Wohnraum ganz oben auf der Prioritätenliste. Deshalb hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat einen Wohnbauflächenatlas mit 47 Steckbriefen erarbeitet, eine wichtige Grundlage dafür, wo gebaut werden kann. In den kommenden zwei Jahren werden wir 330 Wohnungen errichten. Anschließend ging es in medias res mit Stephan Jauds Vortrag über kommunalrelevante Maßnahmen der Digitalisierungsoffensive des Landes.

## Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Abt. Ettlingen-Stadt

### Werbekampagne 2016: „ohne Dich geht nichts“



In diesem Monat wird **Cosima Köhler** interviewt. Sie ist seit Februar 2016 Mitglied in der Einsatzmannschaft und kam als Quereinsteigerin zur Feuerwehr. Sie hat bereits den Grundausbildungs- und Funklehrgang besucht.



*Cosima Köhler,  
Physiotherapeutin,  
37 Jahre alt*

**Wie wurdest Du auf die Feuerwehr aufmerksam und was veranlasste Dich ihr beizutreten?** Ein Bekannter, der schon seit mehreren Jahren bei der Feuerwehr war, wollte an seinem neuen Wohnort Ettlingen die Wehr kennen lernen und fragte mich, ob ich mitkommen möchte. Dort zeigte uns ein Feuerwehrmann mit großem Enthusiasmus das Feuerwehrhaus. Meine Sorge, als Frau und Quereinsteigerin nicht nützlich sein zu können, konnte er schnell beseitigen. Letztendlich entschied ich mich wegen der guten Kameradschaft und Hilfsbereitschaft dafür. Zudem bin ich der Meinung, dass dies ein sinnvoller Ausgleich zu meiner täglichen Arbeit darstellt.

**Welche Voraussetzungen musstest Du für Deine Aufnahme mitbringen?** Generell kann man in die Einsatzmannschaft eintreten, wenn man 17 Jahre alt ist (Einsätze dürfen erst ab 18 Jahre gefahren werden.) den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen ist - Geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet ist

- sich zu einer längeren Dienstzeit bereit erklärt - nicht vorbestraft ist

**Wie wurdest Du von Deinen Kameradinnen und Kameraden aufgenommen?** Es wurde sich sofort um mich gekümmert. Mir wurde Hilfe angeboten, wenn ich diese benötige oder Fragen habe. Ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt und das Gefühl bekommen, akzeptiert zu sein.

**Was gefällt Dir am besten in der Feuerwehr?** Am besten gefällt mir die Gemeinschaft und das Gefühl Mitglied einer großen „Familie“ zu sein.

**Wie würdest Du jemanden von Deiner Arbeit in der Feuerwehr überzeugen wollen?** Man erhält die Möglichkeit, Menschen zu helfen, seine Grenzen kennen zu lernen und über sich selbst hinauszuwachsen.

**Interesse geweckt...?**

Weitere Auskünfte und Informationen: Hans-Peter Kassel, Tel. 07204 / 8352; Martin Baureithel, Tel. 07243 / 4453; Manuel Kraft, Tel. 0160 / 96438460 Oder OhneDich-gehtnix@ff-ettlingen.de



## Gedenkfeier am Volkstrauertag



In Ettlingen findet die zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag, zu der der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Stadt einladen, am Sonntag, 13. November, um 11.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettlingen statt. Grußworte werden u.a. der Vorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Winfried Müller und Oberbürgermeister Johannes Arnold sprechen. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde vom Singkreis und vom Musikverein Ettlingen. Schülerinnen und Schüler der Schillerschule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums werden die Namen der Gefallenen verlesen und während der Totenehrung an den Kreuzgruppen im Ehrenhain und an den Gräbern der Gewaltopfer Blumengebinde niederlegen. Durch Kranzniederlegung ehren der Volksbund, die Marinekameradschaft, die Reservistenkameradschaft Ettlingen-Albtal, der Verband der Kriegsgeschädigten und Hinterbliebenen sowie die Stadtverwaltung die Toten.

## Reichspogromnacht

### Gedenkstunde am 9. November

Am Morgen des 10. November vor 77 Jahren brannte auch in Ettlingen die Synagoge. Um an diesen Terrorakt durch die Nationalsozialisten vor mehr als einem Dreivierteljahrhundert zu erinnern, veranstaltet die Stadt am Mittwoch, 9. November, um 16 Uhr gemeinsam mit den beiden Kirchen eine Gedenkstunde am Mahnmal in der Pforzheimer Straße (gegenüber dem Hospiz). Nach der Ansprache von Oberbürgermeister Johannes Arnold wird Diakon Höfner für die Kirchen sprechen. Schülerinnen und Schüler der Erasmus AG des Albertus-Magnus-Gymnasiums werden aus Ettlinger Zeitzeugenberichten lesen. Anschließend werden die Kerzen entzündet, so dass das tropfenförmige Mahnmal in der Pforzheimer Straße erleuchtet wird, an der ehemaligen Synagoge, gegenüber dem Mahnmal gelegen, wird ein Kranz niedergelegt. Luca Nardis von der Musikschule Ettlingen wird die Gedenkstunde feierlich umrahmen.

Herbstferienkurse der Hector-Kinderakademie sind im Gange

## Bunter Präsentationstag am Samstag, 5. November, ab 9.30 Uhr



*Es ist wieder so weit: die Hector-Schülerinnen und -Schüler brennen darauf, am kommenden Samstag ihre Errungenschaften, Fähigkeiten und Artefakte zu präsentieren. Das Foto zeigt „Ein Roboter lernt laufen“ vom Präsentationstag 2015.*

Eigentlich sollte der Tag anders heißen: „Tag des Staunens“ oder „Bewunderungstag“ beispielsweise. Doch wie immer heißt er schlicht „Präsentationstag“, der Tag, an dem die Mädchen und Jungs der Hector-Kinderakademie Ettlingen für große Augen und bewunderndes Staunen sorgen werden bei den Mamas und Papas, Geschwistern und Freunden, Großeltern, Tanten und Onkel. Am Samstag, 5. November, von 9.30 bis 12 Uhr wird die Schillerschule wieder „brummen“ vor Kinderstimmen und Kindergewusel, wenn die Hector-Grundschüler ihren Gästen zeigen, was sie gelernt und geübt, konstruiert und entworfen haben.

Der Ablauf ist dieses Jahr ein bisschen anders, denn der offizielle Teil in der Turnhalle bildet den Auftakt ab 9.30 Uhr. Nach dem „Planetentanz“ des Kurses „Himmliche Aussichten“ wird Oberbürgermeister Johannes Arnold den Dozenten die Urkunden für die teilnehmenden Kinder überreichen. Eine ganz sicher wieder begeisternde Vorführung der Zirkuswerkstatt setzt den Schlusspunkt unter das Offizielle.

Ab etwa 10.15 Uhr dann können die Kinder endlich loslegen mit ihren Präsentationen, Aus- und Vorstellungen. Platonische Körper zum Beispiel, was hat es mit diesen symmetrischen, dreidimensionalen Gebilden auf sich? Die Entdeckungsreise lohnt sich.... Zu sehen sind auch die Werke des digitalen Fotografiekurses und die filigranen „schwebenden Installationen“, die für die Kinetik die Thermik von Teelichten nutzen. Die Besucher können zudem mit allen Sinnen ins Mittelalter eintauchen oder in die heitere Welt des Malers Miró bei „Sonne, Mond und Sterne...“

Richtig was zu tun gibt's in den offenen Labors und den Werkstätten. Wieso nicht mal selbst „Die Welt unter die Lupe nehmen“, wie ein Chemiker mit

H<sub>2</sub>O oder CO arbeiten oder die faszinierende Welt des Modellbaus erkunden? Köpfcchen erfordert sowohl das Schachtraining als auch „Vom (Schnittmuster-) Entwurf zum eigenen Werkstück“ – bei beidem sind räumliches Vorstellungsvermögen, Voraussicht und Strategie erforderlich. So wird der König matt gesetzt und der Stoff materialsparend und rapportgerecht zugeschnitten.

Erfinden, Konstruieren und Fertigen mit System: Daniel Düsentrieb und sein Helferlein würden sich darüber freuen, ebenso über den Kurs „Kleine Forscher: wir arbeiten wie Wissenschaftler“. Feuer, Wasser und Luft stehen im Fokus der Forscherwerkstatt, ein anderer Kurs beschäftigt sich mit dem Wetter, das die Herbstkurs-Kinder sogar im Glas mit nach Hause genommen haben. Wie das? Kommen, gucken, fragen, staunen! Zwei Präsentationen erwarten die Besucherinnen und Besucher: „Fahrzeuge und Antriebstechnik“ und „Backen – (k) ein Zauberwerk“. Hinter scheinbar Triviale oder trockener Materie verbirgt sich eine wahre Wunderwelt. Denn Pottasche und Zucker können ungeahnte Kräfte entfalten im Zusammenspiel mit anderen Zutaten. Ergebnis: ein essbarer Adventskalender! Und die Antriebstechnik? Wer wäre noch nicht staunend vor Kränen, Hebebühnen und Ähnlichem gestanden. Hier kann man alles im Kleinen nachbauen.

Das ausführliche Programm ist überall in der Schillerschule angeschlagen und viele hilfreiche Geister weisen den Weg in die einzelnen Kurszimmer zu den Ausstellungen und Präsentationen. Also: ein bisschen Zeit mitbringen, es lohnt sich. Und: den Hector-Kindern und ihren Dozenten Fragen stellen, denn „wer nicht fragt....“ Auch der Magen darf sich freuen: die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule werden backen und sorgen so fürs leibliche Wohl der Gäste.

# Haushaltseinbringung 2017 durch OB Arnold

**Vergabe stadteigener Grundstücke im Baugebiet Gässeläcker - Spatenstich**  
Quartiersüberbauung „Wilhelmstraße-Ost“ (Lickert)

**Asyl, u. a. Umnutzung des ehem. Kindergartens Schöllbronn** Kreispflegeplan  
Verbesserung struktureller u. baulicher Raumfragen Rathaus + VHS

**Citymarketing** Lehrer- und Verwaltungsbereich AMG Jugendprojekt Wasenpark

**Seniorenwohnanlage Bruchhausen**  
Städtebauliche Entwicklung des „Seehof-Areals“ Landesmusikfestival

**Breitbandausbau** Örtliche Schulentwicklung **50 Jahre Große Kreisstadt**

**Wohnbauflächenatlas** Mensa Schulzentrum und Eichendorff-Gymnasium

Festplatz Kernstadt WC **Ehemaliges Feuerwehrareal**

**Postareal** Sanierung Kindergarten St. Theresia Neuausrichtung TRK

Fortschreibung FNP **Sanierungsgebiet „Ortskern Oberweier“** Jugendverkehrsschule

**Städtebauliche Entwicklung des Quartiers zw. Durlacher Str. und Adolf-Kolping-Str.**  
Veräußerung stadteigener Erbbaugrundstücke

© Stadt Ettlingen

Es gibt viele rhetorische Bilder, die ich im Zusammenhang mit der Planung öffentlicher Haushalte in den letzten zwölf Jahren gehört oder selbst gebraucht habe. Einige sind humorvoll, andere treffen den Kern der Sache nahezu komplett. Ein Klassiker, der beides schafft, ist ein Satz des Aphoristikers Werner Mitsch: „Haushaltsplanung ist die Kunst, ein Fass ohne Boden zum Überlaufen zu bringen.“ Zweifelloser augenzwinkerndes Wortspiel. Humorvoll, fast schon satirisch - aber auch richtig, weil selbst in guten Zeiten nicht alle Wünsche erfüllbar sind. In einem jedoch bin ich anderer Meinung: Haushaltsplanung ist nicht nur eine Kunst, sie ist und bleibt Anstrengung und harte Arbeit.

Besser als das Bild der Kunst passt daher der Vergleich des Dauerlaufs auf einem steinigen Weg mit unzähligen Unwägbarkeiten - vielleicht wie bei einem 3000m Hindernislauf. Wir laufen aber nicht zwingend für Medaillen, wir laufen für die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Finanzen. Fragt man, wo in diesem Lauf der Haushalt 2017 einzuordnen ist, dann eher auf einer Schlussrunde als auf einer Startrunde - denn viel Arbeit seit dem Frühsommer liegt schon hinter uns. Doch das Schwerste, der Endspurt mit letzten Hürden, die höher scheinen als zuvor, kommt jetzt. Fragt man, wie wir im Rennen liegen, dann lässt sich feststellen, dass wir gut im Kurs sind: Wären die verschiedenen Haushaltsjahre untereinander die Laufkonkurrenten, dann gehört dieser Entwurf eher zur Spitzengruppe als zu den Schlusslichtern.

Ich weiß, wie gefährlich es ist, das so zu sagen - so, wie es für den Läufer auf der

Schlussrunde dann besonders gefährlich ist, wenn er im Gefühl des sicheren Sieges an Anstrengung nachlässt und am letzten Wassergraben dann doch noch stürzt. Aber wenn wir in diesem Bewusstsein bleiben, dass wir das Ziel nicht aus den Händen geben wollen, dann darf man doch einmal sagen, was einen zuversichtlich sein lassen kann.

### Zur Einordnung: Was wir alles erledigt haben

Da ist zuvorderst die Tatsache, dass Gemeinderat und Verwaltung in den letzten Monaten unglaublich viel erledigt und einige Megathemen auf den Weg gebracht haben. Schauen Sie sich die Themenwolke an, dann sehen Sie, was ich meine. V.a. ist es uns gelungen, viele Dinge, die schon ewig diskutiert wurden, aufs Gleis zu setzen. Für mich war und ist aber nahezu am wichtigsten: Wir haben mit dem Wohnbauflächenatlas die zentralste Grundlage dafür gelegt, dass wir nun das angehen können, über was bisher oft nur geredet wurde - Wohnraumschaffung.

So sind die Wettbewerbe Lickert und Postareal abgeschlossen, die für das Feuerwehrareal und Festplatz stehen am Start. Wir haben das Baugebiet Gässeläcker gestartet und sehen, dass es ein Renner ist. Die Stadtbau saniert nicht nur, sie stockt auch auf.

In Zahlen von Wohnraum sind das echte Pfunde: So haben und werden wir in Kürze 287 neue Wohneinheiten (68 Lickert + 15 Post + 36 Feuerwehrareal + 65 Festplatz + 94 Gässeläcker + 9 Aufstockungen =) auf den Markt gebracht haben.

Dazu noch einige Wohnbauvorhaben, die nicht zwingend oder nicht dauerhaft für Asyl gebraucht werden (6 Oberweier + 12 Seestraße + 15 Rheinstraße / Daimlerstraße + 17 Rastatter Straße), was ca. 50 Wohneinheiten bedeutet und somit haben wir derzeit 337 neue Wohnungen für den Wohnraum Ettlingen in Erzeugung - ein Großteil für die Ettlinger Bürgerschaft. Das ist das sichtbare Zeichen für den Wendepunkt in der bisherigen kommunalen Wohnraumpolitik, die nicht immer von so viel städtischer Aktivität bewegt war wie derzeit. Das muss man betonen, weil es noch nicht überall so angekommen zu sein scheint, wie die Rückfragen im Bürgergespräch in Ettlingenweier gezeigt haben. Ich danke dem Gemeinderat und der Verwaltung ausdrücklich, dass wir dem Thema in den letzten 3 Jahren, aktuell und künftig berechtigterweise so viel Aufmerksamkeit geschenkt haben bzw. schenken.

Zurück zu den beschlossenen Punkten, die derzeit in Umsetzung sind oder in diesem Haushalt stehen: Das Postareal als Meilenstein der Innenstadtentwicklung ist geschafft, eine Citymanagerin hat begonnen, für den Marktplatz haben wir ein Provisorium als WC, das vielleicht nicht allen gefallen, aber bis zu einer endgültigen und besseren Lösung vielen nutzen wird. Und das Rathaus kann saniert werden: Elektro, Medien, Ton, Licht, Brandschutz, Verbesserung diverser Räumlichkeiten und Aufzug, mehr zu Letzterem später.

Im Schulbereich sind Weichen gestellt, die ich aus Überzeugung zwar inhaltlich gerne anders gesehen hätte, aber - so ist Demokratie - uns nun in Stande setzen, die Schulsanierungen mit klaren Handlungsvorgaben fortsetzen zu können. Die Mensen für Schulzentrum und Eichendorff-Gymnasium sind auf dem Gleis und starten bald im neuen Jahr, die Lehrerzimmersanierung ist fast schon abgeschlossen. Die Jugendverkehrsschule ist fertig und in Bruchhausen steht der Bau einer Senioreneinrichtung bevor. Wir finden derzeit Lösungen für das effekte und konnten das Kaffehäusle beim Vorankommen unterstützen und jüngst deutet sich an, dass es eine gemeinsame Lösung zum Kinderspielhaus Kast geben könnte.

In Schöllbronn und Bruchhausen haben wir neue Kindergärten und verkehrlich können wir neben vielen erfolgten Straßensanierungen nun mit der Umsetzung des Lärmaktionsplanes beginnen. Neben diesen eher „harten“ Infrastrukturfaktoren gab es in diesem Jahr auch viele weiche Themen: Wir erlebten ein herausragendes Landesmusikfestival, den Pianistenwettbewerb,

ein schönes Musical bei den SFS und feierten 50 Jahre Große Kreisstadt mit ökumenischem Gottesdienst – von all den regelmäßigen Aktivitäten und Veranstaltungen, die uns schon zur Gewohnheit wurden, mal ganz abgesehen.

### **Asyl als positive Herausforderung für unsere Stadt**

„Ganz nebenbei“ und zusätzlich – dafür ein großes Lob an die Verwaltung – sind wir in der Flüchtlingsunterbringungsfrage ruhig, klar und mit Konzept vorgegangen. Klar, dass das nicht jedem geschmeckt hat und derzeit die Besserwisser nun wie Pilze aus dem Boden schießen. Aber wir haben einen guten Plan, von welchem es mir lieber ist, dass er nun in einigen Teilen nicht umgesetzt werden muss, als dass wir irgendwo Ghettsituationen oder unwürdige Zustände erzeugt hätten. Fertig sind wir ja eh noch nicht, die Anschlussunterbringung steht an. Dafür kommen wir mit Grundstücksverkäufen an die Baugemeinschaft in der Rheinstraße oder der Seestraße sowie in den Gasseläckern in den Gemeinderat. Und was man nicht oft genug sagen kann: Aktuell haben wir schon 301 Plätze in GU und 149 Plätze in AU in unserer Stadt, über 300 AU-Plätze sind geplant. Und unsere Stadt hat es weitgehend verkraftet – und nicht nur das: Die schlimmsten Befürchtungen sind Gott sei Dank ausgeblieben, wir mussten noch kein anderes Projekt deswegen stornieren, wir sehen bisher manche, aber wenige negative Einflüsse auf unsere Stadt. Im Umfeld der Unterkünfte gab es Ärger wegen Störungen. Aber wenn von 6 Ruhestörungen 4 durch obdachlose Bürger und eine durch ein Nachbarschaftsfest ausgelöst wurden, dann hat es nicht mehr so viel mit Asyl zu tun, wie es manche glauben machen wollten. Auch der Landkreis hat sich bei der Bearbeitung der Aufgaben und Schnittstellen nicht immer mit Ruhm bekleckert. Doch in beiden Bereichen arbeiten wir daran, dass es besser wird. In diesem Themenbereich will ich sogar noch weitergehen: Ich bin der Meinung, dass für manches Vorhaben die Flüchtlingsnotwendigkeiten eher ein Katalysator oder sogar ein Turbo waren: Sicher hätten wir manches laufende Vorhaben des sozialen Wohnungsbaus sonst so schnell nicht auf den Weg gebracht – siehe Festplatz. Wir haben dadurch einen Kommunalen Ordnungsdienst bekommen, der durch höhere und noch bessere Präsenz dazu geführt hat, dass sich viele Störungspunkte etwas entspannt haben und sich die einheimische Bevölkerung auch unabhängig von Unterkünften etwas sicherer fühlen kann. Oder wir haben unsere Sozial- und Integrationsarbeit ausgebaut, was vielen nutzt. Schließlich wissen wir heute auch, dass trotz einiger noch immer ungelöster Fragen im Bereich der Finanzierung inzwischen Geld vom Bund und Land zu dieser Aufgabenerfüllung fließt. Vom Land muss es zwar noch mehr sein – aber ich erinnere an die Zuschüsse bzgl. Wohnraum und v.a. vom Bund erleben wir in 2017

eine Steigerung des Umsatzsteueranteils von 3,8 Mio. € auf 4,73 Mio. €, + 970 T€ die auch zur Bewältigung der Flüchtlingsaufgaben gedacht sind. Positive Rahmenbedingungen für den Haushalt Doch zurück zu den guten Rahmenbedingungen – wobei dieser Exkurs nötig war, denn der Haushalt ist ja eng mit der Asylfrage verknüpft. Im diesjährigen Haushaltsentwurf sind wir auch deswegen optimistisch, weil wir erkennen, dass wir teilweise die angenehmen Früchte der anstrengenden Saat der Vorjahre ernten: Wir realisieren zahlreiche Grundstückserlöse, wo wir durch Entwicklung, Planung, Kauf und Erschließung Mehrwert erzeugen. Wir haben in 2015 eine klare Konsolidierungsliste mit einer Zeitplanung in die nächste Zukunft entwickelt, an die wir uns halten – die aber trotzdem nicht mit einem ISEK verwechselt werden darf, wie manche meinen. Und die Ämter haben sich weitgehend an die Konsolidierungsliste gehalten. Was ist noch erfreulich? Sowohl das Jahr 2015 als auch 2016 schlossen bzw. werden positiver abschließen als gedacht und somit schiebt sich das Thema der theoretischen Kreditaufnahme noch weiter nach hinten. Wenn also Einhaltung der Konsolidierung und Verbesserung unserer eigenen Rahmendaten zusammenkommen, dann verstehen Sie vielleicht meinen Optimismus und warum ich unsere Stadt mit diesem Haushalt samt der mittelfristigen Planung für die Zukunft gut aufgestellt sehe. In Zahlen drückt sich dies nämlich im HH 2017 so aus: Wir haben im Saldo einen deutlich verbesserten HH 2017 als 2016, und was für das Gesamte gilt, gilt für die Einzelhaushalte erst recht: Der Saldo im Ergebnishaushalt ist positiv und ausgeglichen, der Finanzhaushalt kommt ohne Kredite aus, schont unsere Liquidität und wir müssen keine Steuern erhöhen.

### **Erschwerende Rahmenbedingungen zum Haushalt**

So weit so gut – was unsere eigene gute Fitness, im Bild des Läufers gesprochen, angeht. Doch bei so viel Optimismus kann dann natürlich die Warnung nicht ausbleiben – eben um nicht kurz vor dem Ziel zu stürzen. Weil wie in jedem Jahr gibt es nicht nur positive, sondern auch erschwerende Rahmenbedingungen der Planung. Da sind zum einen die hohen Investitionen, die wir in 2017 starten, die aber über einige Jahre laufen. Dies löst im Haushalt 2017 einen hohen Betrag von Verpflichtungsermächtigungen (VE) aus und damit ist der Finanzhaushalt für 2018 fast schon gemacht. Wir können uns dies leisten, wenn die mittelfristige Wirtschaftsentwicklung auch nachhaltig gut bleibt – und davon gehen auch alle Indikatoren aus: Sowohl die niedrige Teuerungsrate als auch der ifo-Geschäftsklimaindex und das Herbstgutachten der Bundesregierung. Daher ist unsere mittelfristige Planung auch nicht leichtsinnig – aber anspruchsvoll und wir müssen im HH 2018 sicher nochmals über manche zwar wünschenswerten, aber doch auch zusätzlichen Maßnahmen diskutieren. Die

schwerwiegendsten externen Faktoren, die unseren Haushalt aber auf jeden Fall noch beeinträchtigen, sind die Signale von Kreis und Land. Was die Kreisumlage angeht, dürften wir mit den im gedruckten Werk 32 veranschlagten Punkten um etwa 1 Punkt oder ca. 500 T€ zu niedrig liegen. Grund dafür ist die nachhaltige Belastung des Kreishaushaltes durch Sozialaufgaben, v.a. durch kaum zu beeinflussende, aber weitere steigende Transferaufwendungen. Nicht wegen Asyl, sondern im Bereich Jugendamt sowie Versorgung und Reha – in Summe im neuen Jahr bei ca. 10 Mio. € Mehrausgaben. Das schlimmere Signal kommt aber vom Land. Durch die geplante, aber in ihren Auswirkungen immer noch nicht klar kommunizierte Vorwegentnahme des Landes aus dem kommunalen Finanzausgleich könnten im schlimmsten Fall weitere Einbußen, die wir heute noch nicht abschätzen können, auf uns zu kommen. Vielleicht haben wir auch Glück und das bleibt ohne große Auswirkung, so wie es Stimmen des Gemeindetags gibt, dass es uns durch vorherige Aufstockung der FAG-Masse nicht so massiv bis gar nicht treffen könnte. Doch abgesehen davon, die Art und Weise, wie das vom Land derzeit gehandhabt wird, ist nicht okay: Nehmen Sie nur das Beispiel, dass das Finanzministerium und die kommunalen Spitzenverbände am 17.10.2016 miteinander Verhandlungen geführt haben – das Kabinett aber zeitgleich zu den Gesprächen schon den in der Koalition abgestimmten Haushalt verkündet. Was für eine Ignoranz der kommunalen Bedürfnisse. Denn es ist eben nicht so, wie die grüne Finanzministerin immer sagt, dass die Kommunen im Geld schwimmen. Die Einnahmen sind zwar gut, aber damit können wir gerade so kompensieren, was es an anderen Stellen an Mehraufgaben, z.B. im Bereich Asyl, gab oder wo in der Vergangenheit gekürzt wurde: Reduzierung GVFG-Förderung auf 50%, Kürzung der Fördertöpfe Landes-sanierungsprogramm, Kürzung der Regionalisierungsmittel ÖPNV u.v.m.. Stadt und Landkreis müssen Jahr für Jahr die finanzpolitischen Hausaufgaben machen, um weiterhin handlungsfähig zu sein. Das Land aber macht es sich leicht durch einen Griff in unsere Kasse und straft uns dafür, dass wir gut arbeiten. Wenn wir den Haushalt mit diesen neuen Herausforderungen nicht glatt bekommen, dann ist es nicht unsere eigene Fehlplanung, sondern dann ist das Land daran schuld – das sich selbst zu schade scheint, den Landesmehrbedarf an Geld durch eine Erhöhung einer Landeseinnahme den Bürgern zuzumuten. Diese „Drecksaufgabe“ reicht man auf die kommunale Ebene durch. Von der angeblich so kommunalfreundlichen Haltung der in Regierungsverantwortung befindlichen Vertreter ist auch nicht mehr viel zu spüren. Ich erwarte hier vor allem von unseren Abgeordneten Einsatz für die Kommunen. Gerade MdL Barbara Saebel, die beide Seiten kennt, ist hier gefordert.



## Entstandene / entstehende Wohneinheiten

### 287 Wohneinheiten im Bau, beantragt oder in Vorbereitung:

- Wilhelmstraße Ost (Lickert): 68 WE
- Postareal: 15 WE
- Festplatz: ca. 65 WE
- Altes Feuerwehrgelände: ca. 36 WE
- Gässeläcker: max. 94 WE
- Aufstockungen E-West: 9 WE



Ettlingen

### 50 Wohneinheiten mit vorübergehender Nutzung für Anschlussunterbringung:

- Rastatter Straße: 17 WE
- Oberweier Am Buschbach: ca. 6 WE
- Ettlingenweier Seestraße: ca. 12 WE
- Rheinstraße/Daimlerstraße: ca. 15 WE

**Σ 337 WE**

Insgesamt ist eine solche Art der Finanzpolitik, die aber auch unter der Vorgängerregierung nicht viel besser war, nicht fair, widerspricht dem Konnexitätsprinzip und zeigt, dass das Land von seinen Zusagen, die Kommunen mit den bekannten und neuen Herausforderungen finanziell nicht im Regen stehen zu lassen, noch weiter weg ist als ich von Haarwuchs. Gut nur, dass die Hoffnung auf Besserung der Finanzarithmetik des Landes doch etwas größer sein darf als Letzteres.....

Immerhin ist noch im Gespräch, dass es einen jährlichen Kopfbetrag des Landes geben wird – ähnlich dem Kopfbetrag bei Schülern –, mit dem die Aufgaben in der Anschlussunterbringung finanziert werden sollen. Warten wir ab. Abwarten - bis zur Haushaltsdiskussion im VA. Abwarten, wie sich diese Aspekte von Land und Kreis auf uns konkret auswirken. Das ist die eine Sache, die wir tun können. Vielleicht kommt es nicht so, wie dargestellt. Aber es kann sein, dass wir in den nichtöffentlichen Haushaltsvorberatungen gemeinsam bewerten, ob und wie wir darauf reagieren. Für zusätzliche Mehrausgaben bleibt jedoch nicht viel Spielraum. Vermutlich müssen wir eher das Eine oder Andere für 2017 nochmals diskutieren, um die Mehrbelastungen zu kompensieren.

Einen ersten Vorschlag möchte ich dazu aber schon machen: Wir sollten aus dem heute vorliegenden Entwurf die Deckungsreserve um 100 T€ auf den bisher immer üblichen Betrag von 50 T€ kürzen und die Unterhaltungen um 100 T€ reduzieren. Dann haben wir „nur noch“ 300 T€ der schon absehbaren Verschlechterung wegen der höheren Kreisumlage zu verarbeiten. Und selbst wenn das nicht gelingt hat der Haushalt im Saldo immer noch eine Verbesserung um das fast Doppelte als in 2016.

### Die Eckpunkte des Haushalts 2017

Doch nun zu den einzelnen Inhalten des Haushaltsplans der Reihe nach:

Verlauf 2015 und 2016

Das Haushaltsjahr 2015 verlief und das Jahr 2016 verläuft sehr gut. Der Haushalt 2015 hat im Verwaltungshaushalt eine Gesamtverbesserung von 1,56 Mio. € erzielt – und das, obwohl wir 4,46 Mio. € Steuern unerwartet an einen Empfänger zurückzahlen mussten – was wir durch die Konsolidierungsanstrengungen kompensieren konnten. Zudem mussten wir der Rücklage deutlich weniger entnehmen. In unserem ersten doppischen Haushalt 2016, sind im Ergebnishaushalt sowohl auf der Ertragsseite v.a. durch Gewerbesteuermehrereinnahmen als auch auf der Aufwandsseite durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Haushaltsverbesserungen zum Jahresende sehr wahrscheinlich. Wir erwarten einen Überschuss in Höhe von 0,9 Mio. € anstelle des geplanten Fehlbetrags von 0,5 Mio. €.

Im Investitionshaushalt 2016 zeichnen sich zwei Tendenzen ab, die insgesamt zu einer Verbesserung der Liquiditätsslage beitragen werden. Einerseits werden höhere Zuflüsse (+ 6,2 Mio. €) durch Grundstücksverkäufe erwartet und andererseits tätigen wir voraussichtlich nicht alle geplanten Auszahlungen für Baumaßnahmen im Jahr 2016 (- 4,3 Mio. €). In der Gesamtbetrachtung führt dies in Summe dazu, dass dem Finanzierungsmittelbestand +3,2 Mio. € zugeführt werden anstatt der angedachten Entnahme von -13,3 Mio. €. Der Haushalt 2016 wird also runde 16,5 Mio. € besser abschließen als geplant. Das ist eine der solch guten Voraussetzungen, von der ich vorhin sprach. Dies kommt aber nicht von alleine, sondern ist Ergebnis unserer erfolgreichen Anstrengungen.

### Zu den Eckwerten des Haushalts 2017

Das Volumen des Ergebnishaushaltes liegt bei 109,88 Mio. € Erträgen und 111,12 Mio. € Aufwendungen. Zusammen mit einem außerordentlichen Ertrag führt dies zu einem positiven Saldo von 44.570 € im Gesamtergebnis, das damit 535 T€ besser dasteht, als im Vorjahr. Wie vorher erläutert ist unser Ergebnis 2017 auch dann besser, wenn wir die noch aufzufangende Verschlechterung wegen der höheren Kreisumlage in Höhe von 300 T€ nicht auffangen können. Dann haben wir zwar einen negativen Saldo von ca. 255 T€, gemessen aber am Haushaltsvolumen ist das verkraftbar und immer noch rund 235T€ besser als im Jahr 2016. Dabei gehen wir von unveränderten Steuersätzen aus und planen auch keine Kreditaufnahme. Erwähnen muss man allerdings, dass wir mit dem Ergebnis auch von einem Sondereffekt in Höhe von 1,282 Mio. € profitieren. Dies, weil bei Grundstücksverkäufen unser Erlös höher sein wird als der Buchwert. Ein Effekt der Doppik – aber keine Ausnahme und das wird sicher nicht nur in 2017 so sein. Denn auch künftig sollten wir wohl von solchen Sondereffekten profitieren können, wenn wir Sachanlagen verkaufen. Daher wäre es sachlich falsch, zu sagen, dass wir ja eigentlich ein negatives Ergebnis hätten ohne den Sondereffekt.

### Ergebnishaushalt

Beim Blick auf die wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes fällt bei den Erträgen auf, dass wir zu 69,5 % steuerfinanziert sind. Besonders wichtig natürlich die Gewerbesteuer, Einkommenssteuer und die Umsatzsteueranteile. Für die Zuweisungen vom Land als zweitgrößtem Ertragsposten gilt, was ich vorher sagte, dass der Haushaltserlass bisher fehlt. Daher setzt die Planung auf den bisherigen Werten auf, wo wir eben noch nicht abschätzen können, wie sehr uns die Vorwegentnahme treffen wird. Bei den Aufwendungen sind üblicherweise v.a. vier Positionen in den Blick zu nehmen: Die Transferaufwendungen, Personalausgaben, Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen sowie die Abschreibungen. Die Transferaufwendungen sind mit fast 49 Mio. € am höchsten und resultieren v.a. aus FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage, zu Letzterer verweise ich auf meine schon getätigten Äußerungen, dass wir wohl einen Punkt mehr einplanen müssen. Nicht unerwähnt will ich aber auch lassen, was uns die für den Bürger so wichtigen Angebote wie der Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen (8,8 Mio. €) und der ÖPNV (1,7 Mio. €) wert sind. Der Personalhaushalt steigt in 2017 um 1,246 Mio. € auf gesamt 28,16 Mio. €. Dabei sind nur 145 T€, das sind gerade mal 0,5%, für neue Stellen (Schulsozialarbeit und Springer) vorgesehen, der Hauptanteil von 1,1 Mio. € resultiert einzig aus schon feststehenden Tarifsteigerungen für die Beschäftigten, Besoldungserhöhungen für Beamte, Stufensteigerungen im TVöD bzw. der

Besoldung und Mehrkosten aus der neuen Entgeltordnung im Tarifbereich. So schwer diese Steigerung ist – so wenig können wir sie verhindern, weil die Beschlüsse dazu die Tarifpartner getroffen haben und wir dies umsetzen müssen. Um weniger auszugeben, müssten wir zahlenmäßig Personal abbauen - aber bitte denken Sie an die Themenwolke vom Anfang zurück und die Leistungen, die wir in 2016 schon umgesetzt haben und die 2017 fortgeführt werden. Wenn wir den Arbeitsdruck so hochfahren, dann müssen wir eher hier und da noch nachschieben als abbauen. Das zeigt auch die Personalleistungsquote, die ausdrücken soll, welchen Anteil am Gesamtvolumen des Haushaltes für Personalausgaben gebraucht werden. Man sieht v.a. über die letzten drei Jahre, dass wir in der Quote kaum zunehmen und zwischen 2016 und 2017 ist die Zunahme nur 0,4 Punkte. Das ist so marginal, dass ich behaupte, es wäre sogar ein Rückgang erkennbar, wenn wir die Tarifsteigerungen herausrechnen würden. Das ist für mich ein deutliches Zeichen für die Leistungskraft der Verwaltung bei zunehmendem Finanzvolumen, die das mit dem annähernd gleichem Personal stemmt. Das ist auch eine Art des sparsamen Personaleinsatzes, der mir lieber ist, als ein Abbau. Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen bleibt in 2017 annähernd gleich wie in 2016 - trotz Teuerungsrate, trotz weiterer Aufgaben. Das ist ein Erfolg unserer Konsolidierungsabsichten, die wir nach wie vor einhalten. Denn alle Ämter haben sich bei der Anmeldung der Mittel im Rahmen der Vorgaben bewegt. Daran ändert sich auch nichts, wenn sich auf der Nachschubliste noch ein paar kleinere Dinge finden werden, die ich vorschlage, welche sich inzwischen ergeben haben: Da ist einerseits ein dringend nötiges Sofortprogramm für Sanitäreinrichtungen in Hallen und andererseits eine Aufstockung der Platzpflegepauschalen – beides zum Nutzen unserer Vereine. Auf zwei kleinere, aber besondere Posten will ich hinweisen, damit man mir nicht vorwirft, ich hätte dies in der Masse untergejubelt – oder eben Mittel nicht mehr im Haushalt drin. Wie bspw. für die Offerta 2017. Wir sind in diesem Jahr dabei, wir haben aber einmal mehr kaum Interesse und Unterstützung der Ettlinger Unternehmen gefunden. In 2017 sollten wir daher nur noch mit einem städtischen Stand ohne die große Gemeinschaftsaktion auf die Messe gehen. Das ist keine Resignation, sondern Realismus. Vergleiche mit Karlsbad/Waldbrunn lasse ich nicht gelten – dort haben wir gänzlich andere Strukturen, vor allem gibt es dort keine interne Konkurrenz durch die Leistungsschau im Horbachpark alle 2 Jahre. Das ist für viele Ettlinger Betriebe der Hauptgrund der Offerta-Absage. Wenn Sie es daher anders sehen und den Auftritt wie gehabt fortsetzen wollen, dann müssen Sie im Haushalt einen Antrag auf Mittelenerhöhung für die Offerta stellen. Gerade anders herum verhält es sich

mit den Mitteln für das ISEK. Die Mittel sind noch im Haushalt, weil zum Zeitpunkt unseres VAs das Werk schon so gut wie druckfertig war. Abgesehen davon, dass ich von der inhaltlich zwingenden Notwendigkeit überzeugt bin, bitte ich Sie auch dann, wenn Sie es anders sehen, die Mittel zunächst stehen zu lassen. Denn konzeptionelle Arbeiten mit Bürgerbeteiligung sind - wenn schon nicht im Gesamtzusammenhang, so doch partiell - wegen der Sanierungsmittel nötig. Und das wird auch Geld kosten, siehe die Vorarbeiten für das Sanierungsgebiet Oberweier – genauso ein Schmalspurprozess wie wir ihn für die Stadt eigentlich auch konzipiert hatten, der aber schon für den Ortsteil ca. 26T€ gekostet hat. Die Rendite bekommen wir – v.a. durch die Inhalte, natürlich aber auch durch den Förderrahmen, im Rahmen dessen ich schon zahlreiche Anträge von Bürgern zur Ortsteilsanierung unterzeichnen durfte. Zu erwähnen bleiben im Aufwand als große Position die Abschreibungen. Klar, dass diese steigen, wenn wir in 2016 und 2017 aktiv investieren in Gebäude und Anlagen. Aber wir können diese Abschreibungen allesamt erwirtschaften und das ist ein wichtiges Indiz, dass wir im Rahmen unserer Leistungsfähigkeit und intergenerativen Gerechtigkeit arbeiten und finanzwirtschaftlich solide planen.

#### **Finanzhaushalt**

Kommen wir nun zum Finanzhaushalt. Im Bereich der Investitionstätigkeit bestehen die Haupteinzahlungen aus Zuschüssen vom Bund (LED-Technik und Ladeinfrastruktur) und Land (Breitband, Sanierungsmittel, Asyl) – vor allem aber aus Veräußerungen des Sachvermögens. Ja, diese Position ist mit 11 Mio. € sehr hoch – aber eben auch ein Erntes der Früchte der Saat der Vorjahre (Gässeläcker – wir haben vorher in diese Sachanlage durch Planung, Kauf und Erschließung investiert) und es ist auch kein Tafelsilberverkauf (Villa Sonnhalde – wir reinvestieren das Geld in eine Sachanlage!). Die Hauptauszahlungen des Investitions- haushalts sind zum einen Grunderwerb – aus Vorsorgegründen allgemein und das Grundstück des Kindergartens in Bruchhausen im Speziellen für die weitere Wohnbebauung in Bruchhausen – und natürlich Baumaßnahmen. In Summe sehen wir 12,1 Mio. € vor, was 2,8 Mio. € weniger sind als in 2016 – das ist die richtige Richtung, denn in der Konsolidierung waren ursprünglich einmal 9 Mio. € p.a. vorgesehen. Dass wir diese Zahl immer noch übersteigen ist nicht dramatisch – weil wir es uns erstens grad leisten können und zweitens gegenüber der Konsolidierungszahl auch neue Vorhaben hinzukamen. Ich erinnere nur an die neu definierte Aufstockung der Mensa mit 4 Klassenzimmern, was fast 1 Mio. € für sich alleine ausmacht. Bezeichnend ist allerdings, dass der Zuschussgeber nach der Bedarfsplanung keine Notwendigkeit dafür sieht. Für den Hochbau sind 6,2 Mio. € vorgesehen und für den Tiefbau 5,9 Mio. €. Diese Summen

setzen sich aus folgenden, zentralen Maßnahmen zusammen – wobei ich nur einige exemplarisch nenne:

#### **Im Hochbau**

Verbesserung am Gebäude Volkshochschule	588.070 €
Aussegnungshalle Kernstadt	94.850 €
Mensa Schulzentrum	948.500 €
Generalsanierung Pestalozzischule	675.340 €
Verbesserung am Gebäude Schillerschule	189.700 €
Verbesserung am Gebäude Wilhelm-Lorenz-Realschule	275.070 €
Verbesserung Gebäude Albertus-Magnus-Gymnasium	180.220 €
Generalsanierung Eichendorff-Gymnasium	165.990 €
Eichendorff-Gymnasium Mensa	521.680 €
Umbau/Erweiterung Geschwister-Scholl	331.980 € zzgl. Schulhof
Sanierung Alte Schule Schluttenbach	379.400 €
Generalsanierung Rathaus Marktplatz	284.550 €

Was den Aufzug des Rathauses angeht, so arbeiten wir mit Prof. Jakubeit, dem Denkmalamt und unseren Planern an einer gemeinsamen, abgestimmten und für alle Belange verträglichen Lösung. Dazu wird es für eine externe Lösung an der Stirnseite am 16.11.2016 einen großen Termin geben unter Beteiligung der Planer, Öffentlichkeit, mobiler Gestaltungsbeirat und gerne auch Gemeinderäten, um sich u.a. auch mit einer Echt-Visualisierung dem Thema nochmals zu nähern. Zu den Vorhaben in Umsetzung kommen noch folgende Planungsdaten:

Neubau Halle Schöllbronn	284.550 €
Nachnutzung des LSB Spessart	33.200 €
Neubau Kindergarten Rastatter Straße	142.280 €
Neubau Café/Kiosk Horbachpark	28.460 €
Middelkerker Straße 2 (eff-eff)	94.850 €
Sanierung Bürgertreff Ettlingen-West	18.970 €

#### **Im Tiefbau sind die Schwerpunkte**

Verbesserung Breitbandversorgung	948.500 €
Deckensanierungsprogramm Kernstadt	350.950 €
Straßenbeleuchtung	324.000 €
Erneuerung des Parkleitsystems	94.850 €
Fußballplatz des JGR	242.820 €
Hochwasserkonzeption Alb Kernstadt	474.250 €
Renaturierung Hedwigsquellbach	194.450 €
Schulhof Geschwister-Scholl-Schule	237.130 €
Ausbau Hoburgstraße Bruchhausen	275.070 €
Neubau Reutgrabenbrücke Bruchhausen	237.130 €
Pumpwerk Malscher Landgraben	355.690 €
Ableitung Außengebietswasser Ettlingenweier	118.570 €
Erschließung Gässeläcker	109.080 €
Geschwindigkeitsreduktion Ortseinfahrt Schöllbronn	104.340 €
Deckensanierung Hauptstraße Spessart	341.460 €

## Positive Rahmenbedingungen für den Haushalt 2017



- Lohn aus den Anstrengungen der Vorjahre:

- ★ Hohe Grundstückserlöse
- ★ Planungen unter Einbeziehung der Konsolidierungsbeschlüsse

- Guter Abschluss 2015 und positive Erwartungen 2016

- Schonung der Liquidität

- Verzicht auf Kreditaufnahme

Im Investitionshaushalt sind ebenso noch größere Summen für Anschaffungen von Bauhoffahrzeugen (384 T€), IUK (ca. 500 T€) und Feuerwehrfahrzeugen bzw. Katastrophenschutzeinrichtungen (ca. 750 T€) beinhaltet. Schließlich gehören zum Finanzhaushalt die Zuschüsse an Dritte, wo der größte Brocken abfällt für die Landessanierungsprogramme Oberweier und Schloss (660 T€), Zuschuss an Kindergärten insbesondere für die Sanierung des Kindergartens St. Theresia (850 T€) und an diverse Kirchengemeinden (411 T€). All diese Aufzählungen zeigen, dass die Mittel gerecht über Kernstadt und Stadtteile sowie die verschiedenen Themengebiete verteilt sind. Fasst man das nach Schwerpunktthemen zusammen, so sind das Kindergärten-, Schul- und Gebäudesanierungen bzw. Verbesserungen, Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur, Breitband und der Start des Hochwasserschutzes. Dieses ganze Programm bedeutet ein Saldo der Investitionstätigkeit in Höhe von -7,28 Mio. € (gegenüber -20,8 Mio. € in 2016) und kann mit dem Cashflow aus dem Ergebnishaushalt fast gedeckt werden. Der fehlende Rest der Finanzierungsmittel in Höhe von 1,89 Mio. € erfordert keine Kreditaufnahme, sondern kann aus den liquiden Mitteln gedeckt werden. Was unseren Finanzmittelbestand insgesamt angeht müssen wir nicht, wie in 2016 geglaubt, -13,3 Mio. € entnehmen, sondern insgesamt nur -2,0 Mio. €.

### Mittelfristige Planung

Zum Haushalt gehört auch die mittelfristige Finanzplanung, die für das Jahr 2018 von zahlreichen Verpflichtungsermächtigungen geprägt ist. Diese VEs steigen von 5,5 Mio. € in 2016 auf 12,4 Mio. € in 2017, was an der Laufzeit v.a. der Hochbaumaßnahmen liegt: Mensa Schulzentrum, Rathaussanierung, Halle Schöllbronn werden in 2017 begonnen, dauern aber bis ins Jahr 2018 oder sogar 2019 hinein an. Damit ist ein großer Teil des Haushaltes für 2018 schon

festgezurr. Aber auch anderes, teilweise Neues findet sich in der mittelfristigen Finanzplanung wieder: Bau des Kindergartens Rastatter Straße, Bau der Halle Schöllbronn, Baustart Schillerschule mit Halle, Sanierung Musikschule und Stadtbibliothek, Sanierung Dach Schlossgartenhalle, weitere Schulsanierungen und Umsetzung der Hochwasserkonzeption. Wir müssen uns aber im Klaren sein, dass dies nur dann geht, wenn wir mit unseren Einnahmen durch Steuern und außerordentlichen Erträgen auf diesem guten Niveau bleiben wie derzeit. Da dies aber wohl nicht auf Ewigkeit so sein wird, werden wir die Finanzierbarkeit all dieser Dinge im Blick halten müssen. Das wird spannende Diskussionen in 2017 für 2018 nach sich ziehen. Vielleicht müssen wir die neuen Ideen sogar an Hand der Konsolidierungsliste nochmals genau durchleuchten, ggf. Prioritäten ändern. Denn keiner von uns wird in 2019 die 30 Mio. € Kredit aufnehmen wollen – müssen wir auch nicht. Denn das sind in Wahrheit „nur“ knapp 12 Mio. €. Wesentlich dafür ist, dass man bei der mittelfristigen Planung Planzahl mit Planzahl vergleicht und die inzwischen eingetretenen Veränderungen nach der theoretischen Lehre keine Berücksichtigung finden. Da faktisch unsere Liquidität aber 2016 ff. höher sein wird, ist die tatsächlich nötige Kreditaufnahme bei etwa einem Drittel dessen, was im Haushaltsplan aufgeführt ist. Aber das Ziel ist, auf 2019 hin auch dieses Drittel zu minimieren. Ich bin mir sicher, dass das gelingt – denn auch in all den Vorjahren ist es uns jedes Mal gelungen, die Kreditaufnahme dann zu verhindern, wenn sie näher bevorsteht als aus heutiger Sicht erst in 3 Jahren.

### Stiftung und EB Abwasser

Der Vollständigkeit halber möchte ich erwähnen, dass diesem Haushaltsplangentwurf auch die Haushalte des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung und der Haushaltsplan der Vereinigten Stif-

tungen beiliegen. Die Vereinigten Stiftungen weisen keine abweichenden Besonderheiten auf und können Ihnen daher bedenkenlos zur Beschlussfassung empfohlen werden. Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird Ihnen eine Neukalkulation der Abwassergebühren vorgelegt, die wir im kommenden Verwaltungsausschuss ausführlich behandeln und vorberaten werden. Der Vorschlag lautet, die Schmutzwassergebühr bei 1,65 €/m<sup>3</sup> zu belassen, bei gleichzeitiger geringfügiger Anhebung der Grundgebühren. Damit die vom Gemeinderat beschlossene 22 %-Deckung der Fixkosten erreicht wird, soll die Niederschlagswassergebühr um 9 Cent/m<sup>2</sup> auf 0,59 €/m<sup>2</sup> angehoben werden.

Die bisherige Kontinuität bei den Gebühren konnte nur dadurch erreicht werden, dass in die Gebührenkalkulation hohe Überdeckungen von rd. 444 T€ aus 2014 eingestellt werden konnten. Dieser positive Effekt fällt in 2017 nur geringfügig aus. Lediglich 16 T€ an Überdeckungen aus dem Jahresabschluss 2015 fließen in die Gebührenkalkulation 2017 ein. Außerdem erhöht der in die Gebührenkalkulation eingeflossene Restbetrag der Unterdeckung aus 2013 von rd. 103 T€ den Gebührenaufwand.

Der Wirtschaftsplan sieht in 2017 neue Darlehen in Höhe von 1,338 Mio. € zur Ertüchtigung unseres Kanalnetzes vor. Im selben Jahr erfolgen Tilgungen von 1,15 Mio. €. Somit steigt der Schuldenstand nur geringfügig um rd. 190 T€.

### Zusammenfassung und Schluss

Lassen Sie mich den Haushaltsplan 2017 im Bild des eingangs zitierten 3000-m-Hürdenlaufs so zusammenfassen: Wir sind in Richtung der Zielgeraden unterwegs, laufen eine gute Zeit und können sogar vielleicht doch eine Medaille (also einen ausgeglichenen und damit vorbildlichen Haushalt) schaffen. Doch der letzte Wassergraben – vielleicht hier die externen Einflüsse von Land und Kreis – ist der schwerste Abschnitt und die letzten Hürden sind manchmal besonders schwer. Denn wenn wir nun in der Beratung im Bewusstsein guter Vorarbeit zu leichtsinnig werden, dann kommen wir doch nicht wie beschrieben ins Ziel. Wenn wir uns dessen aber bewusst sind, dann werden wir es gut schaffen. Denn der Entwurf ist ein Zeichen von gutem Wirtschaften in 2016 und beruht auf einer von uns erzeugten soliden Finanzplanung durch gute Konsolidierung. Er beinhaltet zentrale Lösungen für bisher gestellte Fragen und die wichtigsten Aufgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger, dass sich unsere Stadt weiter entwickeln wird und dabei die soziale Balance hält. Dann ist es uns eben doch gelungen, das Fass ohne Boden bis zum Rand zu füllen. Ein Stück weit ist der Haushalt natürlich auch Bilanz der vergangenen Jahre und Auflistung der kommenden Aufgaben. Also auch ein Stück weit Sachstandsbericht meiner aktuellen Tätigkeit.

## Hürden der Planung



4-3 Ettlingen

- Start von Maßnahmen mit hohen Investitionen
- Weitere Erhöhung Kreisumlage angekündigt
- Weitere Vorwegentnahme aus FAG-Mitteln durch Land
- Orientierungsdaten Land liegen noch nicht vor

Tätigkeit als Oberbürgermeister von Ettlingen, in der vergangenen Freitag das sechste Amtsjahr begonnen hat. Es geht mir hier hervorragend, meine Frau und die Kinder sind bestens verwurzelt. Die Arbeit ist zwar nicht immer leicht, aber dennoch von Freude und Herausforderung geprägt. Und ob die Bürgerschaft die Ergebnisse positiv bewertet und mir nochmals das Vertrauen schenkt, das werden wir in 2019 sehen. Natürlich kann ich es nicht allen recht machen, doch Konflikte und Meinungsverschiedenheiten teilweise auch in und mit Gemeinderäten sind normal, denn das ist Teil des politischen Diskurses. Offensichtlich hat aber jemand selbst große Probleme oder schon so große Angst vor meiner Wiederwahl, dass man meint, dagegen auch auf niederträchtige Weise vorgehen zu müssen.

Wie beispielsweise mit einer E-Mail, die ich geschrieben haben soll und die in den letzten Tagen einigen Gemeinderäten auf anonymem Wege zugespielt wurde. Darin wird suggeriert, ich wäre am Landratsjob von Calw interessiert. Gestatten Sie mir dazu eine Klarstellung, damit keine Gerüchte entstehen: Ich hatte und habe gar keine Veranlassung, mich gedanklich oder faktisch aus Ettlingen weg zu bewerben. Und wer das Schriftstück genau liest merkt sofort, dass weder Duktus noch Stil mir entsprechen. Schade nur, dass für manche anonyme Schreiben ein politisches Mittel zu sein scheinen und vielleicht auch bleiben. Mich jedenfalls machen solche Dinge nur noch selbstbewusster

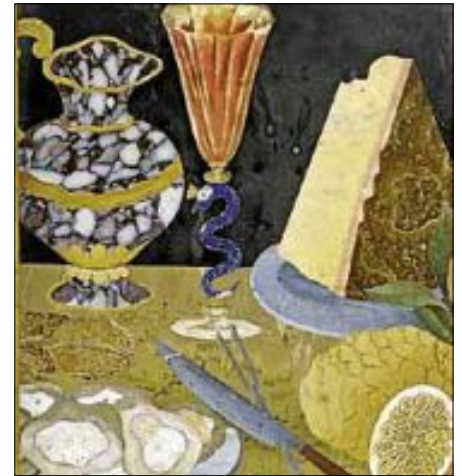
und überzeugter von dem, was ich in Ettlingen erreicht habe und noch vorhabe.

Zurück zum Haushalt. Bezüglich des heute eingebrachten Entwurfs sind nun Sie, die Fraktionen, am Zug. Ich bitte darum, den Haushalt wie gewohnt durchzusehen und uns Ihre Anträge bis zum 24.11.2016 zukommen zu lassen. Wir brauchen vor der Beratung im VA am 06.12. und 07.12.2016 etwas Zeit, um Ihre Anträge zu bearbeiten.

Dass dieser Haushaltsentwurf in dieser Form entstehen konnte, ist vielen fleißigen Menschen zu verdanken. Ein besonderes Dankeschön gilt vor allem Herrn Schlee, Frau Leßle und Herrn Jung sowie den Leiterinnen und Leitern der Ämter und Einrichtungen sowie des Eigenbetriebs, die zu diesem Werk pünktlich und fleißig beigetragen haben. Auch den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern danke ich für die konstruktive Vorbereitung. In diesem Jahr möchte ich aber erneut ein Sonderdankeschön an die SAP-Abteilung aussprechen, denn Frau Poltoretski, Herr Laubenstein und Herr Vogt arbeiten zusammen mit Herrn Jung im ersten doppelten Jahr fast über den vertretbaren Möglichkeiten und dennoch enorm zuverlässig. Vielen Dank.

Ihnen allen danke ich nun für Ihre Aufmerksamkeit bei dieser Rede zur Einbringung des Haushaltes 2017. Uns allen wünsche ich aktuell und besonders: Gottes Segen für unsere Arbeit in Ettlingen!

## Aufgetischt! Kulinarische Schlossführung



Bei dem zweistündigen Rundgang am 9. November um 18.30 Uhr durch das Schloss wird die 800-jährige Baugeschichte kulinarisch begleitet: Es wird „aufgetischt“. Kleine zeittypische Kostproben vom Mittelalter bis zur Gegenwart lassen den Geschmack der einzelnen Epochen lebendig werden. Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich. Gebühr: 12 € p.P. inkl. Eintritt und Kostproben, Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.

## Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 3. November**

15 Uhr Trolls 3D  
17 Uhr Willkommen bei den Hartmanns

**Freitag, 4. November**

15 Uhr Trolls 3D  
16.30+18.45+21 Uhr Willkommen bei ...

**Samstag, 5. November**

15 Uhr Trolls 3D  
16.30+18.45+21 Uhr Willkommen bei ...

**Sonntag, 6. November**

15 Uhr Trolls 3D  
17.30+20 Uhr Willkommen bei ...

**Montag, 7. November**

17.30+20 Uhr Willkommen bei ...

**Dienstag (Kinotag), 8. November**

15 Uhr Trolls 3D  
16.30+18.45+21 Uhr Willkommen bei ...

**Mittwoch, 9. November**

17.30+20 Uhr Willkommen bei ...

**Telefon 07243/33 06 33**

**www.kulisse-ettlingen.de**

## Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **13. bis 20. Oktober**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **13. bis 17. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

# ! Kultur live



Ettlingen

## 2. Ettlinger Poetry Slam

Sa 26.11.16, 20 Uhr ☆

### Poetischer Rock ,n' Roll

Selbst geschriebene Texte und ein Zeitlimit von 6 Minuten ohne Requisiten oder Verkleidungen formen das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Am Ende bestimmt nur das Publikum darüber, wer die Bühne als Sieger verlässt. Stadthalle, VVK/AK 9 EUR, in Kooperation mit dem KOHI Kulturraum e. V.

### Cara Folk Music

Sa 12.11.16, 20.30 Uhr 🎵



### Yet We Sing

Die Folk-Band Cara zählt zu den gefragtesten und modernsten Bands des Genres. Ihr aktuelles Line-Up bringt deutsche und schottische Musiker zusammen und verbindet ihre heimischen Musiktraditionen mit denen Irlands zu einem aufregenden und einzigartigen Bandsound. Schloss/Rittersaal, VVK 14/15,50 EUR, AK 16,50/18 EUR

### Spiele- und Geschichtenfest

So 20.11.16, 14–18 Uhr A  
B  
C



### Bunter Spaß für Groß und Klein

Mit „Der Mondfisch in der Waschanlage“, einem Workshop mit Pinselschwung und Zauberreim, und „Die André Spiele Show“, präsentiert von KiKa-Moderator André Gatzke. Außerdem: Workshops mit ArtEttlingen e. V., Schlosstrail und Leckereien im Café im Rohrsaal. Schloss, VVK/TK Kinder 3 EUR, Erwachsene 5 EUR

Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de  
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Ettlingen



Jetzt beantragen!

ETTLINGER  
Kinder- und Familienpass

**Der Pass für Ettlinger Familien mit:**

- drei oder mehr Kindergeldberechtigten Kindern
- oder einem oder mehreren Kindern im Haushalt als Alleinerziehende(r)
- oder einem schwerbehinderten, kindergeldberechtigten Kind
- oder sozialem Leistungsbezug (z. B. Wohngeld, Kinderzuschlag, SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungen)

✓ Vergünstigte oder kostenlose Nutzung von Angeboten für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Freizeit und Bildung

✓ Wertgutscheine für Kinder und Jugendliche für verschiedene Einrichtungen wie z. B. Volkshochschule, Musikschule, Museum, Ettlinger Bäder, Vereine u. v. m.



Stadtverwaltung Ettlingen  
Ordnungs- und Sozialamt  
Schillerstraße 7–9 | 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 101-293 | Fax 07243 101-433  
ordnungsamt@ettlingen.de | www.ettlingen.de

## Gemeinderat: Spendenannahmen

Zustimmung erteilt der Gemeinderat Spenden in Höhe von rund 427 Euro für Schulobst, rund 19900 Euro für die Jugendverkehrsschule sowie 5.000 Euro für eine E-Bike-Ladestation.

## Veranstaltung des Pflegestützpunktes „Wenn das Amt die Pflege zahlt...“

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Ettlingen bietet am Donnerstag, 3. November um 14.30 eine Veranstaltung zum Thema „Wenn das Amt die Pflege zahlt...“ an. Zwei Experten des Landratsamts Karlsruhe werden einen Überblick über die sogenannte „Hilfe zur Pflege“ und andere Leistungen der Sozialhilfe geben. Anschließend stehen sie für eine offene Fragerunde zur Verfügung.

Veranstaltungsort ist das Begegnungszentrum, Am Klösterle, Klostergasse 1. Das Haus ist barrierefrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes unter 07243/ 101-546.

## Eröffnung der 10. Wildwochen und Ehrung für Organisator



Den silbernen Sibyllatler gab es für den Mitinitiator und Mitorganisator der Wildwochen Uwe Bratek.

Am Samstag vergangener Woche konnten die Organisatoren sich über das Zehnjährige ihrer Ettlinger Wildwochen freuen, die wie in den zurückliegenden Jahren unter der Schirmherrschaft von OB Johannes Arnold stand. Er eröffnete denn auch im Rittersaal des Schlosses die zehnte Auflage und unterstrich, diese Veranstaltung sei ein „gutes Beispiel gelungener Zusammenarbeit zwischen Forst, Jägern, Gastronomie und Stadtverwaltung“. Einer, der von Anfang an dabei war, ist Uwe Bratek, 1. Vorsitzender des Vereins Ettlinger Jäger, der seinen Part nun in jüngere Hände legt. Daher freute es Herrn Bratek seinen Nachfolger Uli Graze vorstellen zu dürfen.

Arnold nutzte die Gelegenheit, um sich bei Bratek nicht nur zu bedanken, sondern ihm als Anerkennung für sein großes Engagement den silbernen Sibyllatler der Stadt zu überreichen. „Seit über 30 Jahren setzen Sie sich als Ettlinger Jäger und Heger auf mehrfache Weise ein. Sie helfen dem Wild durch die Winter und setzen sich für den Erhalt der heimischen Artenvielfalt ein.

Zudem sind Sie Naturschutzwart des Landkreises Karlsruhe und leiten seit zehn Jahren ehrenamtlich den Ettlinger Hegering. Darüber hinaus haben Sie 2012 den Verein Ettlinger Jäger gegründet“, so Arnold. Ein besonderes Anliegen von Herrn Bratek sei, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an der Natur zu wecken, weshalb „Sie die Ettlinger Waldweihnacht ins Leben gerufen haben, die bei vielen ein besonderer Fixpunkt in der Adventszeit ist.

**Vorverkauf**  
Buchhandlung Abraxas  
07243 – 31511  
Stadtinformation  
07243 -101-380



*Eigeninszenierung*

### „Dinner für Spinner“

Komödie von Francis Veber  
Regie: Luigi Biolzi

Sa, 05. Nov., 20 Uhr / So, 06. Nov., 19 Uhr

*\*\*wieder im Programm\*\**

### „Die 39 Stufen“

Sa, 12. und 19. Nov., 20 Uhr  
So, 13. und 20. Nov., 19 Uhr

[www.kleinebuehneettlingen.de](http://www.kleinebuehneettlingen.de)  
[www.facebook.com/kleinebuehneettlingen](https://www.facebook.com/kleinebuehneettlingen)  
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

**Freitag, 4. Nov. 2016 · 19.00 Uhr**  
Buhische Mühle · W.-v. Siemens-Saal  
Ettlingen · Pforzheimer Str. 68

## BENEFIZ FÜR HOSPIZ

# Chansons & Champagner

Sommelière  
**Yvonne Heistermann**  
und das Duo  
**Le Roi Julie**

**Fünf edle Champagner - mit Charme präsentiert - dazu Köstlichkeiten der „Brasserie Watts“: Genuss für alle Sinne!**

Karten (nummerierte Tische) im Vorverkauf:  
45,00 Euro / Abendkasse: 50,00 Euro  
bei Stadtinfo + Buch Abraxas oder  
[karten@hospizfoerderverein.de](mailto:karten@hospizfoerderverein.de)

**SWE**  
Stadwerke Ettlingen GmbH

**Bühnische Mühle**  
Theaterensemble Ettlingen

## Fastnachtseröffnung mit Rathaussturm

In Ettlingen wird am Freitag, 11.11., im Rathaus wieder um die Macht gerungen. Die Mitglieder der Narrenvereinigung ziehen um 10.30 Uhr vom Schloss zum Rathaus, um Oberbürgermeister Johan-

nes Arnold pünktlich um 11.11 Uhr von seinem Arbeitsplatz zum ehrwürdigen Narrengericht zu schleppen. Dort wird wieder um seine Absetzung während der närrischen Zeit verhandelt. Die Narren sind gespannt, wer in diesem Jahr sein Verteidiger sein wird und auch der Staatsanwalt ist bestens gerüstet. Als Zeichen der Machtübernahme für die närrische Kampagne wird der Rathauschlüssel nach der Gerichtsverhandlung an das närrische Dreigestirn übergeben. Musikalisch wird die Veranstaltung vor dem Rathaus umrahmt von den Magic Boys, sie spielen auch nach der offiziellen Eröffnung. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

## Stadtarchiv

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
email: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

#### Frühstück im Zwergencafe

Nach den Herbstferien startet das „Zwergencafe“ mit einem Familienfrühstück in die Winterzeit. Während des Frühstücks können sich Mamis und Papis mit ihren Babys in lockerer Runde austauschen oder an die Sozialpädagogin Stefanie Benazzouz Fragen rund ums Kind richten.

Das Cafe findet im effeff von 10-11.30 Uhr statt.

#### Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich wieder am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr. Dann wird das Buch „Das Spiel ist aus“ von Sartre besprochen.

## Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

#### Neu! Basteln mit Laura & Marie

donnerstags von 15.30-17 Uhr findet eine Bastelstunde im „Bürgertreff im Fürstenberg“ in Ettlingen West mit uns statt. Bist du kreativ und bastelst gerne? Dann komm vorbei und verbringe einen spaßigen Nachmittag mit uns. Am **27.10.** basteln wir Halloween-Teelichter.

### Dalli Klick im Bürgertreff im Fürstenberg



Der Einladung zum Offenen Nachmittag im Bürgertreff im Fürstenberg sind am Donnerstag, 20. Oktober, zahlreiche Besucher gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die verschiedenen Angebote des Bürgertreffs im Fürstenberg anhand einer „Dalli Klick“ - Bilderpräsentation vorgestellt. Die Besucher konnten erraten, welches Angebot gerade dargestellt wurde und lauschten anschließend den Erzählungen oder Vorführungen der einzelnen Gruppen.

So lautete das Fazit einer Besucherin „Quirrig, kunterbunt und ein lebhaftes und fröhliches Miteinander von Jung und Alt!“. Denn derzeit werden 14 regelmäßige Gruppen und Kurse, wie Singen und Radeln, Yoga und Sturzprävention, Kreativangebote und Spielenachmittage, Elterncafé und Frühförderung angeboten. Außerdem gibt es verschiedene Sprechstunden, um sich Rat und Hilfe zu holen. Und die Angebote werden seit nun mehr fünf Jahren sehr gut angenommen: die wöchentliche Besucherzahl liegt bei rund 150 Personen! Zum Offenen Nachmittag eingeladen haben die Kooperationspartner des Bürgertreffs im Fürstenberg: der Caritasverband Ettlingen, die freie evangelische Gemeinde, die Kreativschule MIGRA, der Seniorentreff Ettlingen-West und das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen. Alle zusammen haben den Nachmittag vorbereitet und so zu einem besonderen Erlebnis gemacht! Dafür vielen Dank. Über aktuelle Angebote wird im Amtsblatt informiert und das gesamte Monatsangebot ist auf der Homepage der Stadt Ettlingen zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bei Christina Leicht unter der Telefonnummer 101 509.

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

### Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@ak-demenz.de. Infos auch unter [www.ak-demenz.de](http://www.ak-demenz.de)

**Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat** von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung  
**Einsatz von DemenzhelferInnen** im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten  
**Offener Gesprächskreis**

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

**Leseecke in der Stadtbibliothek** zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

## Senioren

### Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden  
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9  
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146  
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr  
Do 13.30 – 17 Uhr  
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: [petra.klug@ettlingen.de](mailto:petra.klug@ettlingen.de)  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

#### Termine bewegte Apotheke

Freitag, 4. Nov., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6  
Dienstag, 8. Nov., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a  
Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

### Begegnungszentrum am Klösterle

Seniorenbüro Anlaufstelle für freiwilliges Engagement Klostersgasse 1, 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079 [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de)  
[www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

#### Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 - 12 Uhr

#### Cafeteria:

Montag bis Freitag 14 - 18 Uhr

#### Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.  
Über das Zentrum sind zu erreichen:

**Oase-Dienst** "Senioren helfen Senioren" Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten von Senioren: Tel. 07243 101524.

**Taschengeldbörse – Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander** Jugendliche helfen für ein Taschengeld bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

**Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag**

Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

### Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

### Großelternprojekt

Senioren/innen nehmen sich einmal in der Woche maximal ein bis zwei Stunden Zeit, um Kindern vorzulesen, mit ihnen zu spielen, ihnen einfach Zeit zu schenken. Ausführliche Informationen bei Yvonne

Kettenbach 07243 15363 oder Brigitte Cornelissen 07243 373830 und persönliche Beratung im Begegnungszentrum, montags 15 bis 16:30 Uhr bei Yvonne Kettenbach.

### Veranstaltungstermine

#### Freitag, 4. November

9:30 Uhr Sturzprävention; 10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr Interessengruppe „Aktien“; 14:30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße; 18 Uhr Vernissage „Michael Nell“

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

[www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates  
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

#### Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de)  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

### **Sonntag, 6. November**

14-18 Uhr Sonntagscafé in der Cafeteria des Begegnungszentrums; 15 Uhr Theateraufführung „Fünfzehn Schnüre Gold“

### **Montag, 7. November**

13 Uhr Tischtennis in der Kaserne; 14 Uhr Mundorgelspieler; 14 Uhr Handarbeitstreff;

14:30 Uhr Bridge; 17 Uhr Line Dance „Old Folks“; 19 Uhr Theaterproben „La Facette“; 19 Uhr Kegeln – Huttenkreuz

### **Dienstag, 8. November**

9:30 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 9:30 Uhr Gedächtnistraining 1; 9:30 Uhr Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr Hobby-Radler „Rennerad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark;

10 Uhr Schach „Die Denker“; 14 Uhr Schönhengster; 14 Uhr Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr Orchesterproben „Intermezzo“

### **Mittwoch, 9. November**

9:30 und 10:45 Uhr Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr Englisch Anyway und Refresher; 10 Uhr Tierfreunde wandern – Treff: Wilhelmstraße; 14 Uhr Rommee-Spieler; 14:30 Uhr Doppelkopf; 16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“: Klaviermusik von Claude Debussy; 18 Uhr Theaterproben „Graue Zellen“

### **Donnerstag, 10. November**

10 Uhr Französisch für Anfänger; 10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 13 Uhr Tischtennis in der Kaserne; 14 Uhr Rommee Joker; 14 Uhr Boule Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen; 15 Uhr Singgemeinschaft 50plus; 16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr; 17 Uhr Offener Singtreff; 19 Uhr Senioren-Tanzkreis

### **Computer-Workshops**

Dienstag, 8.11., 10 Uhr

Internet für Einsteiger

Mittwoch, 9.11., 10 Uhr Eigene Fotos und PC für Einsteiger Teil 1 und 2

Donnerstag, 10.11., 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de).

### **Veranstaltungshinweise**

#### **Eröffnung**

Am Freitag, 4. November, um 18 Uhr wird im Begegnungszentrum die Ausstellung „Spray-Kunst“ von Michael Nell eröffnet, er ist Mitglied des Vereins „ArtEttlingen“. Gezeigt werden „Planetenkonstellationen – sphärische Ausflüge ins Weltall“. Die Ausstellung ist bis 31. März 2017 montags bis freitags 14 bis 18 Uhr geöffnet.

#### **Theateraufführungen**

Am 4. November um 19:30 Uhr ist im Schloss Premiere des neuen Programms „Die Demokratische Dekadenz oder die Kausalität des Fleisches“ des Seniorenkabarets Graue Zellen. Zwei Tage später, am 6. November um 15 Uhr zeigen die Scheinwerfer, eine Theatergruppe aus Langensteinbach, die chinesische Kriminaltragödie „Fünfzehn

Schnüre Geld“ im Begegnungszentrum. Weitere Aufführungen der Grauen Zellen: Samstag, 12. November um 18 Uhr und Sonntag, 20. November um 15 Uhr im Begegnungszentrum, Kartenvorverkauf Stadtinformation im Schloss und an der Rezeption des Begegnungszentrums

#### **Tierfreunde wandern**

Am Mittwoch, 9. November, um 10 Uhr treffen sich die Tierfreunde an den Parkplätzen in der Wilhelmstraße zur Fahrt in Richtung Rheinstetten. Nach der Wanderung Abschluss etwa um 13 Uhr im Restaurant „KOUROS“ (Ettlingen, Pforzheimer Straße 21). Hunde dürfen mit ins Restaurant. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, bitte bei der Anmeldung mitteilen bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903. Im Begegnungszentrum liegen Anmeldezettel aus.

#### **Offener Singtreff**

Im offenen Singtreff am 10. November werden alte Balladen von heiter bis melancholisch gesungen.

#### **Wandern mit den Hobby-Radlern**

Am Freitag, 11. November, treffen sich die Hobby-Radler am Bahnhof Ettlingen Stadt, Abfahrt um 8:48 Uhr zum Albtalbahnhof. Von dort geht es um 9:15 Uhr weiter mit der S41 (Regio-Karte erforderlich). Mittagseinkauf ist vorgesehen. Tourenführung: G. und S. Dworschak (Tel. 17895).

#### **Literaturkreis**

Der Literaturkreis trifft sich wieder am 15. November um 11 Uhr. Es wird der Roman von Fatou Diome „Der Bauch des Ozeans“ besprochen. Gäste sind willkommen.

#### **Besuch zweier Weihnachtsmärkte**

Das Begegnungszentrum bietet im Dezember eine Fahrt zu den Weihnachtsmärkten in Esslingen und Ludwigsburg an. Während in Esslingen das Mittelalter auflebt, zieht Ludwigsburg seine Besucher durch sein barockes Erscheinungsbild an. Die Fahrt in einem First-Class Bus der AVG beginnt am 7. Dezember um 9:30 Uhr in Bruchhausen Oberfeld bzw. um 9:45 Uhr am Ettlinger Stadtbahnhof. Die Rückkehr ist für 19:30 Uhr geplant. Der Preis von 25 EUR pro Person ist bei der Anmeldung an der Rezeption des Begegnungszentrums zu entrichten.

## **seniorTreff Ettlingen-West**

### **Veranstaltungstermine**

#### **Montag, 7. November**

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I; 10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

#### **Dienstag, 8. November**

9 Uhr Sturzprävention I; 10:15 Uhr Sturzprävention II; 16 Uhr Offenes Singen

#### **Mittwoch, 9. November**

14 Uhr Boule „Die Westler“

#### **Donnerstag, 10. November**

9 Uhr Sturzprävention III; 14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## **Jugend**

### **Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien**

montags von 15 bis 16.30 Uhr

ab 14. November,

Dauer: 13 Sitzungen (bis 20.2.2017)

Beratungszentrum des Caritasverbandes Lorenz-Werthmann-Str. 2 in Ettlingen

Leitung:

Ingrid Köhler, Dipl.-Sozialpädagogin

Raphael Gutzweiler,

Master of Arts (Psych.)

Kosten: Keine Teilnehmer: Kinder zwischen 9 und 11 Jahren aus dem Landkreis Karlsruhe

Anmeldung: bis 7. November unter 07243 – 515 140

Wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen, verändert dies die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen entscheidend. Sie müssen sich auf Besuchsregelungen, Einschränkungen und oft auf neue Partner der Eltern einstellen. Begleitend dazu sind 4 Elternabende geplant.

Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes in Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, E-Mail: [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de)

### **Kinder- und Jugendzentrum Specht**

Rohrackerweg 24,

Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

UNSER NEUES PROGRAMM

AB NOVEMBER IST DA!

Sie finden es unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de), bei uns im Haus oder demnächst in den Schulen und einigen städt. Einrichtungen.

#### **HAUSAUFGABENHILFE IM SPECHT\***

Die Hausaufgabenhilfe unterstützt Mädchen und Jungen im schulischen Alltag. MO-DO, 14-16 Uhr, 3 € pro Termin (1 Probetermin ist kostenlos). Für weitere Fragen steht Ihnen Axel Wiehler unter 07243-4704 oder [A.Wiehler@kjz-specht.de](mailto:A.Wiehler@kjz-specht.de) zur Verfügung.

DIE GETÖPFERTEN FERIENPASSACHEN KÖNNEN JEDEN MONTAG AB 18.30 UHR abgeholt werden.

TÖPFERN FÜR WEIHNACHTEN\*

5x ab MI 9.11., 15-17 Uhr, ab 6 J., 38 €

TRAUMFÄNGER\*

MI 9.11., 15-18 Uhr, ab 8 J., 6 €



**BUTTONFACTORY\***  
MI 16.11., 15-16.30 Uhr, ab 8 J., 3 €  
**REGELMÄSSIGES PROGRAMM**  
(SCHULZEIT):  
**MITTAGSTISCH -**  
**JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET**  
MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).  
**MITTAGSTREFF**  
MO-DO 14-15.30 Uhr:  
Billard, Kicker und Brettspiele  
**HAUSAUFGABENHILFE\***  
MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin  
**TEENTREFF**  
MO-DI 16-19 Uhr, ab 10 J.: Spielen, Kochen, Chillen und Konsolenspiele  
**SPECHTMOBIL**  
MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, nähere Infos unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)  
**JUNGSTREFF** mit Playstation 4  
MI 16-18 Uhr, ab 11 J.  
**KIDSTREFF**  
DO 15.30-17 Uhr, 7-10 J.:  
Spiele, Basteln und Outdoor-Aktionen  
**OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN**  
DO 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), einfach vorbei schauen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch  
**MÄDCHENTREFF**  
FR 15.30-18 Uhr, ab 11 J.  
**OFFENER TREFF**  
MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr:  
Billard, Kicker, Chillen, PS4  
\*Anmeldung erforderlich unter: 07243-4704

## Neues aus den Partnerstädten

### Deutsch-Russische Gesellschaft

#### Besuch



Zwischen Montag, 17. und Donnerstag 27. Oktober weilten zwei Schülergruppen aus Gatschina zum Gegenbesuch in den Familien ihrer deutschen Austauschschülerinnen und Schüler in Ettlingen und Umgebung.

Zum Programm gehört auch landestypische Kultur kennen zu lernen. Erfreulicherweise konnten die Schülerinnen und Schüler aus Gatschina auch dieses Jahr die Vielfalt des Angebots einer deutschen, mittelständischen Bäckerei kennen lernen und im Produktionsraum unter Anleitung selbst Brezeln formen und nach Hause mitnehmen. Herzlichen Dank an Heinz und Michael Reuss.

## Multikulturelles Leben

### Ausstellung geöffnet

**Die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“** ist bis zum 7. November während der Schulöffnungszeiten, bis auf die Herbstferien vom 30. Okt. bis 4. Nov., im Albert-Magnus-Gymnasium geöffnet.

### Arbeitskreis Asyl – ein bürgerschaftliches Netzwerk

Wir sind ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern, die es sich seit 2012 zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen. Unsere Angebote und Aktivitäten verstehen wir als Starthilfe bei der Integration. Wir freuen uns immer über weitere Ettlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit uns engagieren möchten. Ob Ihr Engagement dauerhaft oder auf Zeit angelegt ist, für eine klar abgegrenzte Aktivität oder ein bestimmtes Angebot: Das entscheiden Sie selbst! Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei:

Patrick Jutz, Telefon 07243 – 3508177 oder E-Mail [ak@asylettlingen.de](mailto:ak@asylettlingen.de)  
Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: [www.asylettlingen.de](http://www.asylettlingen.de)

### Flüchtlingsportraits

#### Wer bin ich?

Ich heiße Sofian Alsaleh, bin 35 Jahre alt und gebürtiger Syrer. Zusammen mit meiner Frau und meiner Tochter bin ich vor einem Jahr und zwei Monaten nach Deutschland gekommen. Zunächst wohntest wir in Münzheim, doch seit dem 22. März leben wir nun schon in Ettlingen. Wir fühlen uns hier sehr wohl, da jetzt wieder Ruhe in unser Leben eingekehrt ist. Ich finde Deutschland wirklich super, nur die Suche nach einer Wohnung ist sehr schwierig. In Syrien war ich in einer Hotel-Fachschule und habe außerdem vier Jahre lang Kosmetika verkauft. Es hat mich überrascht,

dass es hier noch mehr Technik gibt als in Syrien! Hier in Deutschland würde ich gerne einen PKW-Führerschein machen und eine Ausbildung zum LKW-Fahrer absolvieren. Momentan besuche ich von Montag bis Freitag einen Integrationskurs im AAW Ettlingen und lerne jeden Tag Neues, doch leider vergesse ich auch viele deutsche Wörter wieder. Meine Frau geht in die Ausbildungsschule in Bruchsal. Leider habe ich außerhalb meines Unterrichts kaum Kontakt mit deutschen Menschen, was ich sehr bedauere.

Ich lege großen Wert darauf, dass wir auch zu Hause viel Deutsch sprechen, denn nur dann kann man die Sprache richtig lernen. In meiner Freizeit liebe ich es vor allem zu lesen, wobei mir eigentlich jedes Genre gefällt. In Deutschland würde ich gerne einmal München und Stuttgart besuchen, da mich diese beiden Städte besonders interessieren. Viele meiner Verwandten wohnen noch in Syrien, darunter meine Eltern. Sie vermisse ich am meisten. Doch ich freue mich trotzdem, dass ich jetzt in Ettlingen wohne und hoffentlich viele, schöne Jahre hier verbringen kann.

#### ANSPRECHPARTNER

**Zentrale Rufnummer** der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

**Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen**

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de)

**Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus**

Telefon: 07243 515 0

Mail: [info@caritas-ettlingen.de](mailto:info@caritas-ettlingen.de)

## AKTUELLES



### Der BegegnungsLaden

#### Angebote im Begegnungsladen

**Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“**

Jeden Montag und Freitag von 10.00-12.00 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: [kontakt@dreutler.de](mailto:kontakt@dreutler.de)

**Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen**

Jeden Montag von 10.00 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

### Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr ist die Projektmitarbeiterin, Frau Ochs, als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. Kontakt: 0 72 43 - 938 16 90, E-Mail: k26@ettlingen.de

### Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden **Donnerstag** von 10.00 – 12.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

### Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden **Donnerstag** von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Isuna: Keramik-Emotionen aus Süd-afrika

Isuna ist mehr als eine Marke, mehr als ein Produkt. Isuna, das sind ambitionierte Menschen, die ihre afrikanischen Ideen und Emotionen auf Keramik bannen. Isuna-Keramik ist zuhause am Kap der Guten Hoffnung, direkt in Kapstadt. Das Erfolgsgeheimnis von Isuna ist die hochwertige Qualität der Keramikstücke und die künstlerisch wertvolle, handsignierte Unikat-Manufaktur. Die Marken-Farben und Glasuren sind lebensmittelecht, bleifrei und ungepanscht. Sämtliche Isuna-Keramik ist hochgebrannt bis 1200 °C und sowohl mikrowellen - wie auch spülmaschinenfest. Vom Rohstoff Ton bis zur fertigen, hochwertigen Keramik dauert es bis zu 8 Wochen. Jeder Künstler ist für sein Keramikstück verantwortlich vom Design bis zur Endverarbeitung. Jedes Stück ist ein Unikat und wird vom jeweiligen Künstler in aufwändiger Manufaktur ohne serielle oder automatisierte Produktion hergestellt und anschließend handsigniert. Mit Ihrem Kauf von Isuna-Keramik tragen Sie dazu bei, den bei Isuna beschäftigten Mitarbeitern gerechte und überdurchschnittliche Gehälter zu zahlen und ihnen aufgrund der sozialen Unternehmensleitung auch in einigen anderen Bereichen ein besseres Leben zu ermöglichen. Isuna-Keramik wird hergestellt unter fairen Arbeitsbedingungen und verträglichen Arbeitszeiten in einer sauberen und modernen Werkstatt. Isuna exportiert weltweit, ohne den verteuernenden Zwischenhandel.

Kommen Sie vorbei und schauen sich unsere zahlreichen fair gehandelten Produkte im Weltladen Ettlingen an, Leopoldstr. 20, geöffnet:

Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30,  
Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr.

Übrigens:

Wir sind auch auf der Offerta in Halle 2. Tel. 07243-94 55 94, [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de).

### Schwarzwald-Guide Friederike Stertz lädt ein



#### Samstag, 12. und 26. November und Samstag, 10. Dezember

#### „Nachtwanderung zum Ettlinger Bismarckturm für Groß und Klein“

Entlang dem Panoramaweg, über das „weiße Häusle“, dem Ruf des Käuzchens folgend, geht es zum Bismarckturm. Unterwegs gibt es für die kleinen wie für die großen Nachtwanderer Programm zum Mitmachen, Lauschen, Staunen. Am Bismarckturm angekommen, haben Sie die einmalige Gelegenheit, den Turm bei Nacht zu besteigen und bei Imbiss und Umtrunk den unvergleichlichen Blick zu genießen. **Treffpunkt: 18 Uhr am Wasser Reservoir, Ende Bismarckstr. Dauer: ca. 2 Stunden. Mitnehmen: gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung. Preis: Erwachsene 12,00; Kinder 7,00 Euro.**

**Samstag, 19. November „Walddetektive“ - „Jahreszeiten Waldentdeckungstour“** Wald-Spürnasen im Alter von 5-10 sind eingeladen, im Herbstwald auf Entdeckungstour zu gehen: wie bereiten sich die großen und kleinen Waldbewohner auf den Winter vor? Wie legen sie am besten ihren Futtervorrat an? Halten auch Bäume Winterschlaf und wer malt denn die Blätter so schön bunt an? - Mit allen Sinnen werden wir zusammen entdecken, sammeln und spielen. Ihr könnt gespannt sein....

**Treffpunkt: Parkplatz am Funkturm in Spessart. Uhrzeit: 9.30 Uhr.**

**Dauer: 2 h, Preis: 7 €.**

**Anmeldung unter 07243-21122 oder [schwarzwaldguides@googlemail.com](mailto:schwarzwaldguides@googlemail.com).**



Weitere Schwarzwald-Guide Touren finden

Sie auf der Seite der Stadt Ettlingen unter „Naturpark Schwarzwald“ oder unter [www.naturpark-schwarzwald.de](http://www.naturpark-schwarzwald.de)

## Musikschule Ettlingen

Freitag, 18. November 2016, 20 Uhr  
Schlossgartenhalle Ettlingen  
**ORCHESTER  
KONZERT**

Werke von Chopin, Séjourné, Dietrich  
Solisten: Rosan Zheng, Klavier  
Constantin Hoffmann, Marimbaphon  
Sinfonieorchester der Musikschule  
Leitung: Nikolaus Indiekofer

Karten zu EUR 7,-, Iern EUR 3,50 bei  
Stadtinformaton im Schloss, Musikschule und an der Abendkasse  
[www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

**SWE**  
Stadtwirtin Ettlingen-Gesell  
Partner des Sinfonieorchesters der Musikschule

## Stadtbibliothek

Samstag, 5. November 2016  
10-13 Uhr  
**Großer Bücherflohmarkt**  
Bücher kiloweise  
zu Schnäppchenpreisen

## Kinder- und Jugendliteraturwoche

**Mittwoch, den 23.11. von 14 bis 18 Uhr,  
Schloss, Musensaal**

#### Songwriter- Workshop mit Tobias Elsäßer

Tobias Elsäßer, Autor und Musiker, bietet am Mittwoch, den 23.11. von 14 bis 18 Uhr im Schloss, für Kinder ab 11 Jahren einen Songwriter-Workshop an: Was kommt zuerst: der Text oder die Melodie? Wie macht man aus einer Idee einen fertigen Song? Was will ich erzählen? Wie viel Seele braucht ein guter Song? Und wie sieht die Arbeit der Profis im Tonstudio aus?

Tobias Elsäßer vermittelt, wie man mit einfachen Mitteln, ohne Kenntnisse der Musiktheorie, aber mit viel Bauchgefühl eigene Songs zum Leben erweckt. Instrumente wie Gitarre, Ukulele oder Cajon, dürfen mitgebracht werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kinder- und Jugendliteraturwoche 2016, veranstaltet vom Kulturamt und der Stadtbibliothek, statt.

Karten: 3,- € gibt es in der Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-333

#### **November -**

#### **Veranstaltungen für Erwachsene**

**Samstag, den 5. November, 19.30 Uhr**  
Winnie Bartsch und Dieter Huthmacher eröffnen mit dem Mundart-Kabarett „Dumm gschwätzt isch glei“ die Ausstellung „Facetten“ der Gruppe Rohracker, die in der Stadtbibliothek bis Ende des Jahres zu sehen ist.

Karten: 10 Euro unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

#### **Freitag, 11. November, 20 Uhr**

#### **Autorenlesung mit Peter Prange**



Eine authentische, spannende Familiengeschichte über drei Generationen mit bewegenden Schicksalen und ein Spiegel unserer eigenen Biographien ist der neue Roman des erfolgreichen Autors. Karten: 10 Euro unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

#### **Dienstag, 15. November 19 Uhr**

#### **Rundgang durch die Stadtbibliothek „So funktioniert’s“**

Bibliotheksdirektorin Siglinde Taller präsentiert die vielfältigen Angebote der Bibliothek: Wie finde ich Literatur/Medien im Katalog, wie kann ich digitale Medien über die Onleihe nutzen und vieles mehr erleichtert Ihnen die Auswahl.

Außerdem erhalten Sie einen Schnupperticket, um das Medienangebot 4 Wochen kostenlos zu testen.

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

#### **November- Vorlesezeit für Kinder**

**12. November, 10.30 bis 11.30 Uhr**

**Treff am Samstag** – Geschichten lauschen und kreativ sein: Mit Heide Itasse

**19. November, 10.30 bis 11 Uhr**

**Vorlesen in vielen Sprachen**

**„Wir gehen auf Bärenjagd“**

Mit Heide Itasse (deutsch), Jean-Jaques Itasse (französisch), Funda Caliskan (türkisch), Ana Lilia Gerner (spanisch)

**26. November, 10.30 bis 11 Uhr**

**Spanisch für Kinder mit Ana Lilia Gerner**  
**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

#### **Umfrage der Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek führt von Mittwoch 2. November bis Freitag, 23. Dezember eine Besucherumfrage durch. Sowohl vor Ort als auch über die Internetpräsenz der Stadtbibliothek haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, -natürlich anonym- ihre Meinung zu äußern.

Durch die Rückmeldungen erhofft sich die Stadtbibliothek ein differenziertes Meinungsbild der Bevölkerung zur Wahrnehmung der Bibliothek und ihrer Dienstleistungen sowie Anregungen und Vorschläge.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich mit der Besucherbefragung an einer Aktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Karlsruhe. Insgesamt nehmen 34 Bibliotheken im Regierungsbezirk an dem Umfrageprojekt teil.

## **Volkshochschule**

### **VHS Aktuell**

#### **Arbeit und Beruf**

**B0823 Bildbearbeitung leicht gemacht - Aufbau - PC-Fit für Beruf & Privat:** Sie wollen eine kreative Bildcollage für einen Flyer oder eine Einladung gestalten oder einfach nur Bilder kunst- und fantasievoll für eine Fotoleinwand verändern? Diese und folgende Themen sind unter anderem Inhalt dieser Erweiterung: Bildcollagen erstellen (Ebenentechnik), Effekte nur in Teilbereichen unterschiedlich stark anwenden, Bilder beschriften, Grafiken mit raffinierten Spezialeffekten beleben, Bilder schnell und effektiv mit dem Histogramm bearbeiten.

Dieser Kurs baut auf dem Kurs „Bildbearbeitung leicht gemacht - Grundkurs“ auf und zeigt, was noch alles im leistungsstarken Bildbearbeitungsprogramm Photoshop Elements steckt. Die

Kursunterlagen aus dem Kurs „Bildbearbeitung leicht gemacht - Grundkurs“ werden weiter verwendet.

Sonntag, 27.11., 9:00 – 15:00 Uhr

#### **Körper und Geist**

**G0458**

**Klassische Massage - High-lights:**

Ein erfahrener Trainer zeigt die schönsten Grifftechniken aus der klassischen Massage sowie das Angenehmste aus Wellness und Entspannung. Sie erlernen eine Ganzkörpermassage und sind nach diesem Workshop selbst in der Lage, Wellness-Massagen im Freundes- oder Bekanntenkreis zu geben. Bitte paarweise anmelden.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, 2 große Badetücher, 1 Decke, Isomatte und Baby- oder Massageöl. Eigene Massageliege kann mitgebracht werden. Sonntag, 27.11., 10 – 17 Uhr

#### **G0511 Tanz für Körper, Geist und Seele**

Im Alltag einmal abschalten. Mit Schritten und Gebärden bringen wir uns in unsere eigene Mitte. Wir zeigen auch die Verbundenheit mit den anderen im gemeinsamen Kreis und tanzen nach vorgegebenen Choreographien. Tanzen hält Körper und Geist jung.

5 Termine, Donnerstag 24.11., 18 – 19:30 Uhr, Ort: Kirchliche Sozialstation Ettlingen, Heinrich-Magnani-Str. 2-4

#### **Kultur**

**K0026 Vom Gegenständlichen zur Abstraktion, - Malerei & Zeichnung -:** In diesem Seminar werden Möglichkeiten und Wege für das schrittweise Abstrahieren gegenständlicher Bilder angeboten. Durch den Prozess des Abstrahierens bewegen sich die Teilnehmer hin zu einer elementaren Farb- und Formensprache, um daraus, je nach individueller Neigung, eigene Abstraktionskonzepte und Lösungen zu entwickeln. Auch kunstgeschichtliche Zusammenhänge und die Auseinandersetzung mit der Bildsprache von Paul Cézanne, Pablo Picasso, Juan Gris usw. werden in dieses Seminar einfließen. Gearbeitet wird mit Acrylfarben, Pastellkreiden und Stiften. Alle Materialien werden gestellt. Bitte mitbringen: Mappe für den Transport der Arbeiten.

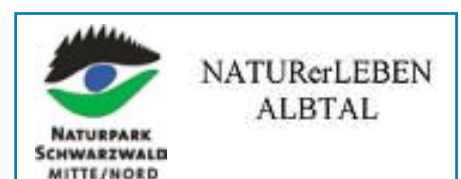
2 Termine, Samstag, 26.11. 9 – 18 Uhr und Sonntag, 9 – 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,

E-Mail: [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de),

Internet: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr



## Schulen / Fortbildung

### Thiebauthschule

„Ein Haus, ein wunderschönes Haus“ – dank der Spende von Immobilien-Güter



Ganz aktiv konnte Gernot Günter vom gleichnamigen Immobiliengeschäft erleben, zu was für einem „Wunderhäuschen“ seine Spende geworden ist.

„Wir haben ein Haus, ein wunderschönes Haus“ sang die 4. Klasse im Hof der Thiebauthschule und sorgte damit für Freude bei den Erwachsenen. Zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler mit Reimen für „ihr“ Gartenhüttchen bedankt, in dem nun gut geschützt und trocken die Spielsachen für die Große Pause lagern. Und dass das rot gestrichene Häuschen ein wahres Wunderhäuschen ist, konnte der Spender Gernot Günter vom gleichnamigen Immobilien-Büro am eigenen Leib erleben. Denn nicht nur die Kinder sprangen Seil, liefen auf Stelzen oder ließen die Bälle springen, auch Herr Günter versuchte sein Glück beim Seilspringen und zeigte

sich begeistert, wie aktiv seine Spende genutzt wird. Dass ein Immobilienbüro eine Hütte spendet, liege ja in der Natur der Sache, merkte Schullektorin Susanne Wehrle mit einem Augenzwinkern an. Die 4. Klassen sorgen immer im Wechsel in der großen Pause, dass das Häuschen geöffnet ist und sich die Kinder die Spielsachen holen können.

„Zuvor mussten die Kinder die Spielsachen vom Keller nach oben tragen, deshalb ist es ein wirklich wertvolles und komfortables Haus“, ließ Frau Wehrle wissen. Zum „Besichtigungstermin“ war neben Liza Davis vom Hochbau, die für die entsprechende Grundlage gesorgt hat, auch der ehemalige Hausmeister Rudi Fuchs gekommen.

### Pestalozzischeule

„Was ist Strom und was müssen wir beachten, wenn wir damit Versuche starten?“

Nachdem die Projektleiterin des Schülerlabors am KIT Karlsruhe eine kurze Einführung gemacht hatte, ging es los: Klasse 5 der Pestalozzischeule baute im Rahmen ihrer Energiewoche und innerhalb des Angebotes Schülerlabor des KIT verschiedene Stromkreise und erforschte die Zusammenhänge zwischen Energiequelle, Verbraucher und deren Verbindung. Den Abschluss bildete die eigenständige Planung und Umsetzung eines Spieles bzw. einer Alarmanlage. Nachdem die Ergebnisse in einer Schlussrunde vorgestellt waren, ging es mit Bus und Bahn wieder zurück an die Schule....da hatten wir ganz schön Energie verbraucht!

### Berufliches Bildungszentrum Ettlingen

**Berufliche Schulen stellen Ausbildungsangebote vor**

Einen gemeinsamen Informationstag veranstaltet das Berufliche Bildungszentrum in Ettlingen, Beethovenstraße 1 am **Samstag, 19. November, 10 bis 12 Uhr**, Albert-Einstein-Schule, Bertha-von-Suttner-Schule und Wilhelm-Röpke-Schule beraten und informieren interessierte Schulabgänger und deren Eltern über mögliche zukünftige Bildungswege.

Es werden die beruflichen Vollzeitschulen, darunter berufliche Gymnasien, Berufsfachschulen und Berufskollegs vorgestellt. Eltern und Schüler haben die Möglichkeit alles Wissenswerte über die verschiedenen schulischen Abschlüsse

von der mittleren Reife über die Fachhochschulreife bis hin zur allgemeinen Hochschulreife, die an den beruflichen Gymnasien erworben werden kann, zu erfahren.

Außerdem werden Informationen über die an den Schulen vorhandenen beruflichen Ausbildungsgänge angeboten. Das Berufliche Bildungszentrum Ettlingen befindet sich in der Beethovenstraße 1 in der Nähe der Straßenbahnhaltestellen „Wasen“ und „Erbrprinz“.

## Amtliche Bekanntmachungen

**Öffentliche Ausschreibung nach VOL**

Ettlingen

Vergabe Nr. 2016-070

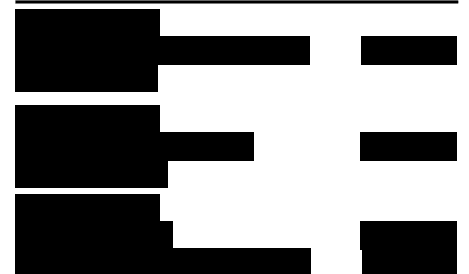
**Rathaus Ettlingen – Erneuerung der Medientechnik im Bürgersaal**

- Leistungsumfang:  
Lieferung, Installation und Konfiguration eines mobilen Konferenzsystems für den Sitzungssaal der Stadt Ettlingen:
- 1x Diskussionsanlage
  - 50x Sprechstellen Wireless
  - 5x Transportkoffer inkl. Ladeeinheit
  - 2x Funkmikrofon inkl. Handsender und Transmitter
  - Lieferung, Installation und Konfiguration

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter [www.subreport-elvis.de/E14338454](http://www.subreport-elvis.de/E14338454) können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

## Wir gratulieren





## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notdienst

**Tierärztliche Klinik** Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

**Tierärztlicher Notfalldienst** jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 3. November

Olympia-Apotheke, Raiffeisenplatz 4B, 07245 924 80, Durmersheim, Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, Khe-Stupferich

#### Freitag, 4. November

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

#### Samstag, 5. November

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

#### Sonntag 6. November

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

#### Montag, 7. November

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, 07246 9 44 50 70, Malsch

#### Dienstag, 8. November

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

#### Mittwoch, 9. November

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

#### Donnerstag, 10. November

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

#### Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

#### Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

#### Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHIE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

### Hilfe für Kinder und Jugendliche:

#### Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

#### Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

#### Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

#### Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

#### Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen  
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe  
0721 93667010

#### Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

#### Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de), offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

#### KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

### Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:** 101-666 oder 338-666

### Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

### Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmelde- anlagen sowie Kabelfern- sehen

ETF Engelmann Telefon- und  
Fernmeldebau, Service-Notrufhotline  
07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg  
01806 888150

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,  
Standort Ettlingen**, Am Klösterle,  
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/  
7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-  
samt-karlsruhe.de, Beratung bei allen  
Fragen rund um Pflege und Altern,  
Öffnungszeiten  
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.  
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere  
Termine nach vorheriger Absprache.

**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**  
www.sozialstation-ettlingen.de  
Kranken-, Alten- und Familienpflege  
im häuslichen Bereich, Kurs: Betreu-  
ungskräfte von Demenzkranken 07243  
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der  
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilf- und  
pflegebedürftige Menschen:**  
Nach Rücksprache auch kurzfristig  
möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreu-  
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder  
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2,  
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de  
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-  
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**  
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762  
**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfrei  
0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie  
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-  
helfer/innen von schwerstkranken und  
sterbenden Menschen mit ihren Ange-  
hörigen zu Hause, im Krankenhaus oder  
in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung  
einzeln oder in einer Gruppe. Informati-  
on und Beratung: Pforzheimer Str. 33b,  
07243/ 94542-40,  
hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

**Palliative Care Team Arista:** Spezialisierte  
Ambulante Palliativ Versorgung zu  
Hause und in Pflegeeinrichtungen.  
Information und Beratung;  
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60,  
info@pct-arista.de

**Hospiz "Arista":** Information und Be-  
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243  
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,  
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema  
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der  
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger  
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-  
net von **14 bis 17 Uhr**.

**Schwester Pias Team**, Pia Gonzales.  
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,  
07243 537583.

**Häusliche Krankenpflege**  
Fachkrankenschwester für Gemeinde-  
krankenpflege Elke Schumacher, Deka-  
neigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in  
Ettlingen GbR**, Constance und Bernd  
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund  
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

**MANO Pflgeteam GmbH  
MANO Vitalis Tagespflege**  
Infos für beide Dienste: 07243 373829,  
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,  
www.mano-pflege.de  
pflgeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima**,  
Goethestraße 15, 07243 529252

**AWO Sozialstation**  
Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-  
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-  
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-  
mationen im AWO-Versorgungszentrum  
Ettlingen, Franz-Kast-Haus,  
Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0,  
www.awo-albtal.de

**Essen auf Rädern**  
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-  
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243  
515159 sowie einen stationären Mittags-  
tisch im Seniorenzentrum.

**Pflegedienst Froschbach**,  
Dorothea Bohnenstengel,  
Am Sang 4, 24 h erreichbar  
07243/715 99 19  
www.pflegedienst-froschbach.com

**Essen auf Rädern:**  
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina  
Pfannendörfer, 0721 955 95 175

**Ordnungs- und Sozialamt**  
Allgemeine Beratungsstelle für soziale  
Leistungen (Grundsicherung, Bildungs-  
und Teilhabepaket, etc.) in der Wohn-  
geldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296,  
-510 oder -8250

**Beratung für ältere Menschen**  
Diakonisches Werk,  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und  
Senioren**  
für ältere sowie pflegebedürftige Men-  
schen und deren Angehörige, Petra  
Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarka-  
den, Schillerstr. 7-9

**Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**  
des DRK, Terminvereinbarung unter  
0180 55 19 200

**Wohnberatungsstelle**  
Planungshilfe für altersgerechte und barri-  
erefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim  
Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.  
Terminabsprachen 07243-54 95 0,  
Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum  
des Caritasverbands Ettlingen**  
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-  
te, Ambulant Betretetes Wohnen, Psychi-  
atrische Institutsambulanz des Klinikums  
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-  
ße 15a, 07243 515-130

## Schwangerschafts- beratung

**Caritasverband Ettlingen**  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Anmeldung 07243 515-0,  
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

**Diakonisches Werk Ettlingen**,  
rund um Schwangerschaft und Fami-  
lie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im  
Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** -  
Praktische Hilfe nach der Geburt  
www.wellcome-online.de  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de, www.online-  
beratung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungs-  
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,  
07243 215305,  
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,  
www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung

**Familienpflege der Caritas Ettlingen**  
Bei besonderer Belastung in der Fami-  
lie (m. Kindern unter 12) Infos unter:  
07243- 515 113 Handy: 017618788052

**Frühe Hilfen/Babyambulanz**  
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre  
beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Mano Pflgeteam GmbH**  
Versorgung und Betreuung der im Haus-  
halt lebenden Kinder in Notsituationen,  
07243 373829, Fax: 07243 525955,  
E-Mail: pflgeteam-mano@web.de

**Diakonisches Werk**  
Sozialberatung, Lebensberatung,  
Paar- und Familienkonflikte, **Mediation**  
Vermittlung und Regelung bei  
familiären und trennungsbedingten  
Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243  
54950, ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

**Familienpflegerin**

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

**Kirchliche Mitteilungen**

**Gottesdienstordnung für Samstag, 5. und Sonntag, 6. November**

**Katholische Kirchen**

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

**Sonntag** 10:30 Uhr Hl. Messe  
**Pfarrei St. Martin**  
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

**Pfarrei Liebfrauen**

Sonntag 9 Uhr  
Hl. Messe im Gemeindesaal

**Seniorenzentrum am Horbachpark**

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

**St. Josef, Bruchhausen**

**Sonntag**, 18 Uhr Sonntagabendmesse

**St. Bonifatius, Schöllbronn**

**Sonntag**, 11 Uhr Sonntagmesse

**St. Dionysius, Ettlingenweier**

**Sonntag**, entfällt

**St. Antonius, Spessart**

**Sonntag**, 9.45 Uhr Sonntagmesse

**Filiale St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse

**Filiale Maria Königin, Schluttenbach**

**Samstag** 17.30 Uhr Vorabendmesse

**Evangelische Kirchen**

**Luthergemeinde**

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche Ettlingen-West

**Pauluspfarre**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhausen; 10 Uhr Kindergottesdienst, Beginn ist im Hauptgottesdienst.

Herzliche Einladung an alle Kinder.

**Johannespfarre**

**Sonntag** 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Schluttenbach (Prälät i.R. Dr. Helmut Barié), 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.) im Anschluss Kirchkaffee, 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

**Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52, Ettlingen;

[www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

Pastor Michael Riedel

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

**Liebnzeller Gemeinde**

[www.lgv-ettlingen.de](http://www.lgv-ettlingen.de), Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

**Christliche Gemeinde**

**Sonntag**, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zepplinstr. 3, 07243 / 90116

**Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen.

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

**Kirchliche Nachrichten**

**Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt**

**EINLADUNG ZUM PATROZINIUM IN ST. MARTIN**

Am Samstag, 12. November, feiert die Pfarrgemeinde St. Martin ihr Patroziniumsfest. Der Gottesdienst um 18:30 Uhr wird mitgestaltet vom Kirchenchor mit der „Orgelsolesse in C-Dur“, KV 259, von W. A. Mozart.

Im Anschluss an die hl. Messe laden wir ganz herzlich ein zu einem gemütlichen Abend im Caspar-Hedio-Haus in der Albstraße. Bei Wienerle und einem guten Glas Wein, Bier oder Saft, mit Spielen, Cocktails und netten Begegnungen wollen wir den Abend ausklingen lassen. Dazu sind alle, ob Jung oder Alt, herzlich willkommen!

**ERSTKOMMUNION 2017**

Wenn Sie sich entscheiden, Ihr Kind bei uns zur Erstkommunion anzumelden, haben Sie dazu Gelegenheit am:

**Dienstag, 8. Nov., oder am Mittwoch, 9. Nov., im Pfarrzentrum Herz Jesu jeweils in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr.**

Sie können die Termine unabhängig von Ihrer Pfarreizugehörigkeit nutzen. **Bitte bringen Sie zu diesem Termin das Taufzeugnis Ihres Kindes und den Unkostenbeitrag von 10,- € mit.**

**Liebfrauen: Kinonacht**

Unsere alljährliche Kinonacht steht wieder an! Dazu laden wir all die Filmbegeisterten und Fans der Schauspielkunst ein, um mit uns einen Abend lang in die Welt der Filme einzutauchen und anschließend dort zu übernachten.

18.-19.11., 19 Uhr in der Teestube, Lindenweg 2

Bei weiteren Fragen:

Florian Rupp, 015750436630

**Ausblick Patrozinium**

Am 12. November feiern wir wie jedes Jahr unser Patrozinium, also den Jahrestag unseres Namenspatrons St. Martin.

Nach dem feierlichen Gottesdienst um 18:30 Uhr in der Martinskirche treffen wir uns ab 19:45 Uhr im Caspar-Hedio Haus (in der Albstraße 41) um gebührend zu feiern.

Wie in den letzten Jahren verkaufen wir Leiter Essen, Getränke und Cocktails.

Wir würden uns freuen, wenn wir dieses Fest mit möglichst vielen von euch verbringen dürfen, also zögert nicht und bringt eure Freunde und Familien mit. Wir freuen uns sehr auf euch!!

**Ausblick Martinsumzug**

Krass, es ist schon wieder ein Jahr rum. Und was wartet da wie immer am 11. November auf uns...? Natürlich der St. Martinsumzug durch die Innenstadt von Ettlingen.

Lust bekommen? Dann schnappt euch eure Laterne und kommt um 18 Uhr zur Martinskirche, wo der Martinsumzug durch Ettlingen starten wird.

**Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen**

**Kleidersammlung für Bethel**

Auch in diesem Jahr führen die von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel in Ettlingen eine Kleidersammlung durch. Gesammelt werden: Tragbare, gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. Nicht in die Sammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft, teilweise in Bethel selbst. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den Verkauf können nur wirklich tragbare Sachen gegeben werden. Kleidung in schlechter Qualität muss teuer entsorgt werden, wodurch hohe Kosten entstehen.

Bitte spenden Sie deshalb nur wirklich tragbare Kleidung, die Sie evtl. auch noch selber tragen würden, wenn Sie sie geschenkt bekämen.

Bitte benutzen Sie die Kleidersäcke, die Bethel direkt zur Verfügung gestellt hat. Sie liegen ab Ende Oktober in den Gemeindehäusern und den Kirchen zur Abholung bereit.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel und die Evang. Kirchengemeinde Ettlingen.

In der Zeit vom 14.-18. November sind folgende Abgabestellen eingerichtet:

Johannes-Pfarrrei: von 8 bis 16 Uhr, unter den Arkaden des Caspar-Hedio-Hauses, Albstr 51

Paulus-Pfarrrei: tagsüber im UG des Gemeindehauses Schlesierstr. 1, falls Gemeindehaus geschlossen, können die Spenden davor deponiert werden.

Luther-Pfarrrei: von 8 bis 17 Uhr, Gemeindegarage Meistersinger-/Ecke Nibelungenstraße, linkes Tor.

## Luthergemeinde

### Es köchelt!

Ein gutes Süppchen lassen die Frauen vom Abendtreff köcheln am 12. November im Gemeindezentrum Bruchhausen um 12 Uhr. Zum Auslöffeln der Suppe laden wir Sie ganz herzlich ein und ... bitten Sie, mindestens einen Menschen mitzubringen, der sonst alleine daheim seine Mahlzeit einnehmen müsste. Fühlen Sie sich ganz herzlich willkommen zum ersten Suppentag in einer bunt zusammengewürfelten Tischgemeinschaft für Groß und Klein.

„Besser ein Teller Gemüse und Liebe dazu als ein Mastochse und Hass dabei.“ (Sprüche 15,17)

Über eine Spende für die Renovierung des Gemeindezentrums würde sich der Abendtreff sehr freuen!

Evangelische Luthergemeinde Ettlingen

## Paulusgemeinde

### Einführung

#### Gemeindediakonin Andrea Ott

Am Sonntag, den 6. November 2016, wird in der Pauluskirche die neue Gemeindediakonin für die Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen und die Pauluspfarrrei **Andrea Ott** durch Dekan Dr. Martin Reppenhagen in ihre neue Tätigkeit eingeführt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr und zum anschließenden Empfang.

### Vortrag über Mali

Herzliche Einladung zum Vortrag von **Pascal Kober, MdB a.D., evangelischer Militärpfarrer am Montag, 7. November, 19.30 Uhr, Kirchsaal, Schlesierstraße 3** 2012 brachten radikale Islamisten den Norden Malis in ihre Gewalt. Sie konnten wieder zurückgedrängt werden, allerdings ist das Land von Sicherheit

noch weit entfernt. Die Bundeswehr beteiligt sich an der Ausbildungsmission EUTM Mali der EU sowie an der UN Mission MINUSMA zur Stabilisierung des Landes.

Pascal Kober hat als Militärseelsorger beide Missionen begleitet. Er wird mit Bildern die Situation in Mali schildern.

### Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ Vom Trostlied zur heimlichen Nationalhymne – Vortrag mit Klangbeispielen

Mit Prof. Andreas Schröder

**Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr, Kirchsaal**

Luther strebte an, Psalmen für das Volk zu schaffen, damit „das Wort Gottes auch durch Gesang unter den Leuten bleibt“.

Luthers Nachdichtung des 46. Psalms wurde zum musikalischen Symbol des Reformationszeitalters. Sein Text wurde im 19. Jahrhundert immer mehr als Ausdruck eines kämpferischen Nationalgefühls missverstanden. In der Musikgeschichte hat Luthers Lied eine starke Spur hinterlassen, die von der Reformationszeit über Bach, Mendelssohn und Wagner bis in unsere Tage reicht.

## Neuapostolische Kirche

### Gottesdienst

#### am Entschlafenen-Sonntag

Der Glaube an ewiges Leben



Das Bibelwort „... und euer Herz soll sich freuen“ ist am ersten Sonntag im November Thema im Gottesdienst am 6. November um 9.30 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, Epernayerstraße 43. Am Entschlafenen-Sonntag wird im Gottesdienst der Verstorbenen gedacht und für sie gebetet.

Im November begehen Christen verschiedener Konfessionen spezielle Tage der Besinnung auf das Leben nach dem Tod. Es wird der Verstorbenen gedacht, und zumeist steht die christliche Hoffnung auf die Auferstehung der Toten und das ewige Leben im Mittelpunkt.

Für die neuapostolischen Christen ist der Entschlafenen-Sonntag immer ein außergewöhnliches Ereignis. Wenn man an seine Verwandten, Freunde und weitere Menschen denkt, die bereits verstorben sind, werden eben ganz besondere Empfindungen geweckt.

Letztlich berührt das Thema alle, die glauben, dass nach dem leiblichen Tod die Seele des Menschen weiterlebt.

So kann auch die Brücke zum Wort aus dem Johannes-Evangelium geschlagen werden:

„... und euer Herz soll sich freuen.“

### Andacht zur Einstimmung

Außer zum Gottesdienst am Entschlafenen-Sonntag, 6. November, lädt die Gemeinde zu einer musikalischen Andacht am Samstag, 5. November, um 18 Uhr in die Kirche in Karlsruhe-Mitte, Karlstraße 57-59 ein. Die einstündige Andacht dient der Einstimmung auf den Entschlafenen-Sonntag.

## Kirchliche Veranstaltungen

### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

#### Pfarrrei Herz-Jesu

**Montag, 7. Nov.**, 16:30 Uhr Mitarbeiter-treffen der Nachbarschaftshilfe; 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

**Dienstag, 8. Nov.**, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Männergesundheit - Frauengesundheit“; 15 Uhr Anmeldung zur Erstkommunion 2017

**Mittwoch, 9. Nov.**, 15 Uhr Anmeldung zur Erstkommunion 2017; 20 Uhr Probe des Kirchenchores

**Donnerstag, 10. Nov.**, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Macht Geld glücklich?“

#### Pfarrrei St. Martin

**Montag, 7. Nov.**, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

**Dienstag, 8. Nov.**, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga

#### Pfarrrei Liebfrauen

**Montag, 7. Nov.**, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

#### Luthergemeinde

**Dienstag, 8. November**, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“ Gemeindezentrum Bruchhausen

**Mittwoch, 9. November**, 18 Uhr Frauenkreis Oberlin Gemeindehaus Liebfrauen, 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

**Donnerstag, 10. November**, 20 Uhr Glaubenskurs „Quellen aus denen Leben fließt“ Gemeindehaus Liebfrauen, 20 Uhr Abendtreff: Clara Schumann mit Lothar Friedrich Gemeindezentrum Bruchhausen



**Johannespfarre**

**Montag 7. November**, 19.30 Uhr Chorprobe Kirchenchor Caspar-Hedio-Haus

**Dienstag 8. November**, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus; 17 Uhr Jungschar Caspar-Hedio-Haus

**Mittwoch, 9. November**, 19.30 Uhr Bibelkreis in Schöllbronn, 20 Uhr Posauenchorprobe, Caspar-Hedio-Haus

**Donnerstag, 10. November, 17 Uhr Krippenspielprobe** im Caspar-Hedio-Haus. Einladung an alle Kinder von 6-12 Jahren; 19.30 Uhr Frauentreff Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Projektchor Caspar-Hedio-Haus

**Sonntag, 13. November, 18 Uhr** Konzert der Abschlussklasse des Evangelischen Seminars in Maulbronn in der Johanneskirche.  
Das Programm reicht von Adele bis Bach.

**Freie Evangelische Gemeinde**  
Dieselstraße 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café**, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

**Fred's Freundestreff** (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

**Volleyball** ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West.  
Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

**Jugendgruppe PaB (People and Bible)** für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Mareike Gomolka, 0721 66531200

**55+** (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

**Liebenzeller Gemeinde**  
**Mühlenstraße 59**

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

**Donnerstag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

**Christliche Gemeinde**  
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

**Mittwoch**, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag**, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen:

Bis 11. November, Mo - Do: 08 Uhr - 16 Uhr; Fr 08 - 14 Uhr "**Asyl ist Menschenrecht**" Arbeitskreis Asyl in Kooperation mit der Anne-Frank-Realschule und dem Albertus-Magnus-Gymnasium Schulzentrum im Horbachpark

Bis 24. November, 09 - 17 Uhr "**Strich Farbe Material**" Foyer Stephanus-Stift am Stadtgarten  
bis **30. Dezember**, Di, Do, Fr 12-18 Uhr; Mi 10-18 Uhr; Sa 10-13 Uhr "**Facetten**" der "Gruppe Rohracker" Stadtbibliothek Obere Zwingersgasse 12

5. November bis 11. Dezember Mi-Sa: 15 - 18 Uhr; So 11 - 18 Uhr **Ohne Zucker** - Ausstellung der Klasse Reto Boller, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Eröffnung: 4. November um 19 Uhr, Eintritt ist frei! Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86  
Bis 30. Dezember **Michael Pelikan Retrospektive** Galerie Heilig Hauptstraße 46 in Spessart

17. November bis 8.1., 11 - 18 Uhr BILDERREICH - Kunstausstellung der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen Museum

### Veranstaltungen:

#### Freitag, 04. November,

10 bis 11 Uhr „Bewegte Apotheke“, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6; für Rückfragen stehen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

18:30 Uhr **MADE deluxe** - ein lustiger Heinz-Erhardt-Abend mit Bernd Gnann, 89 € pro Person inklusive Aperitif, Kulturprogramm und 4-Gang-Menü 07243 3220 Hotel Erbprinz. Weiterer Termin: 5. November

19 Uhr **Chansons & Champagner Somelière** Yvonne Heistermann und das Duo Le Roi Julie. VVK: 45 € Karten Stadtinformation 07243 101-333 Förderverein Hospiz Ettlingen Buhlsche Mühle

19 Uhr **Ausstellungseröffnung: Ohne Zucker** - Eine Ausstellung der Klasse Reto Boller, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86

19:30 Uhr "**Die demokratische Dekadenz**" oder "Die Kausalität des Fleisches" Einlass: 18:30 Uhr, Preis VVK: 12 € Karten Stadtinformation 07243 101-333 Seniorenkabarett "Graue Zellen" Epernaysaal/ Schloss

#### Samstag, 05. November,

10 - 13 Uhr **Bücherflohmarkt** Bücher kiloweise zu Schnäppchenpreisen. Stadtbibliothek Obere Zwingersgasse 12

11 - 18 Uhr **Kunsthändlermarkt:** Kunst und Handwerk Schlossgartenhalle, Schloss und Schlosshof. Weiterer Termin: 06. November

19:30 Uhr "**Dumm gschwätzt isch glei**" Mundart-Kabarett von und mit Winnie Bartsch und Dieter Huthmacher. Ein vergnüglicher Mundart-Kabarett-Abend! Karten: 10 €/ Tel. 07243 101-207 oder [stadtbibliothek@ettlingen.de](mailto:stadtbibliothek@ettlingen.de) Stadtbibliothek Obere Zwingersgasse 12

20 Uhr **Dinner für Spinner** Eigeninszenierung kleine bühne ettlingen Komödie von Francis Veber, Regie: Luigi Biolzi, Karten Stadtinformation 07243 101-333, Preise: 12 €/ 10 € (erm.) Schleinkofer/ Ecke Goethestraße. Weiterer Termin: 06. November um 19 Uhr

#### Sonntag, 06. November

11 - 15 Uhr **Reindeers** Frühschoppen im Vogel Hausbräu, Eintritt frei!

#### Dienstag, 08. November

9:30 Uhr **Männergesundheit - Frauengesundheit** Vortrag, Referentin: Dr. med. Ulrike Ullmann, Psychotherapeutin, Psychoonkologin, Karlsruhe, Kontakt und Leitung: Marion Winheller, Tel. 07243-5148300, E-Mail: [marion.winheller@web.de](mailto:marion.winheller@web.de), Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

10 bis 11 Uhr „Bewegte Apotheke“, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a; für Rückfragen stehen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

#### Mittwoch, 09. November

18:30 Uhr **Aufgetischt!** Kulinarische Schlossführung durch 8 Jahrhunderte. 12 € inkl. Kostproben. Begrenzte Teilnehmerzahl, 07243 101-273, Karten im VVK am Museumsshop Museum, Treffpunkt: Museumsshop

20 Uhr **Ettlinger Sagen bei Nacht – Underground** Preis: 13,50 € und 9 € (erm.) Karten Stadtinformation 07243 101-333, Kultur- und Sportamt und Figurentheater Marotte, Karlsruhe Treffpunkt: Hugo-Rimmelspacher-Platz (am Schloss).

Weiterer Termin:

23. November 1., 17. & 28.12.

#### **Donnerstag, 10. November**

9:30 Uhr **Macht Geld glücklich?** Warum wir beim Geld nicht immer rational sind - Eine Suche nach der Antwort, Vortrag Referent: Thomas Rohr, Bildungsreferent in Süddeutschland im Beratungsdienst Geld und Haushalt der S-Finanzgruppe, Anmeldung & Leitung: Gundula Benoit, 07243 9390499

gundula-benoit@gmx.de

ODER Frau Dietrud Berg,

Tel: 07243 12943,

Dietrud-Berg@t-online.de,

Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

18 Uhr **Sicher Wohnen - Einbruchschutz** - Wie kann ich mich schützen? Teilnahme ist kostenfrei. Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz. Rufen Sie an: 07243 94 74 6666 oder info@immobiliencenter-ettlingen.de, Volksbank Ettlingen - LAUB Immobilien GmbH

19:30 Uhr **Duo Kontrabass & Klavier** - Andreas Ehelebe & Georg Michael Grau Programm: Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Giovanni Bottesini, Teppo Hauta-Aho & Franz Schubert, Preise: 24 €/ 12 € (erm.), Karten Stadtinformation 07243 101 333 Fördergemeinschaft Kunst Asamsaal/Schloss

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

**AI-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

#### **Selbsthilfegruppe Herzbande**

Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de,

Informationsaustausch und

Kinderherzsportgruppe,

Sandra Reder, 07243 9497336

#### **Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen,**

Beratung jeden 1. Montag

im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Beratungsstelle: im Stephanusstift,

Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof),

telefonische Beratung jeden Montag

von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

#### **Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe**

Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden

1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr

im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof

in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel.

07243/5143730,

k.bartel@rheuma-liga-bw.de

#### **Netzwerk Ettlingen für Menschen mit**

**Behinderung: Inklusion und Teilhabe,**

Sprechstunde jeden Dienstag von 17 -

18 Uhr im K26, Kronenstraße 26,

Informationen unter 07243/523736.

www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Men-

schens mit Netzhautdegeneration; Treffen

jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, In-

formation und Anmeldung 07243 20226

(Maria-Luise Wipfler)

#### **Selbsthilfegruppe für Psychoseerfah-**

**rene,** Treffen in geraden Kalenderwo-

chen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband

Ettlingen, 07243 515133

## Parteiveranstaltungen

### **CDU - Stadtverband Ettlingen**

**Erkrankungen der Augen im Alter** Grauer

Star und Grüner Star, sind Thema

der nächsten Frühstücks-Info-Veranstaltung

am Mittwoch, 9. Nov., um 10

Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23.

Fachreferent Alexander Scheuring/Del-

ker-Optik, spricht zum Thema und gibt

ggf. Ratschläge. Nutzen Sie die Gele-

genheit zur Information!

### **Frauen Union: Einladung**

Am **Montag, 14. November, kommt um 19 Uhr** auf Einladung der Frauen Union Ettlingen **der Bundestagsabgeordnete Axel Fischer** in das Restaurant „Pot au Feu“ in Ettlingen (beim Schloss).

Thema u.a.: die in der Sommerpause beschlossene Neuregelung des Mutterschutzgesetzes. Die Frauen Union möchte allen Interessierten die Chance geben, sich darüber zu informieren, welche Risiken sich bei der beschlossenen „Wahlfreiheit“ zu den Mutterschutzfristen für die Frauen evtl. durch nicht gewünschte Einflussnahme von Arbeitgeberseite ergeben können.

Um Voranmeldung wird gebeten unter frauenunion@cdu-ettlingen.de.

### **Bündnis 90 / Grüne**

#### **Einladung zur Bürgersprechstunde**

Am Montag, 14. November, lädt die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel zu einer Bürgersprechstunde in ihr Wahlkreisbüro ein.

Die Bürgersprechstunde wird von 17 bis 19 Uhr in der Steigenhohlstraße 3 stattfinden.

Um Ihre Anliegen besser koordinieren zu können, bitten wir, sich im Voraus telefonisch oder via Mail anzumelden montags, dienstags und freitags von 9 bis 17:30 Uhr unter 7243/3589030 oder barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de.

### **FDP**

#### **Pascal Kober, MdB a.D., evangelischer Militärfarrer wird über Mali berichten**

Am Montag, 7. November, 19:30 Uhr, im Kirchsaal, dem hinteren, abgetrennten Teil der Pauluskirche der Evangelischen Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Ettlingen wird Pascal Kober, evangelischer Militärfarrer über seine Zeit in Mali berichten, wo 2012 radikale Islamisten den Norden in ihre Gewalt brachten.

Sie konnten wieder zurückgedrängt werden, allerdings ist das Land von Sicherheit noch weit entfernt.

Seit 2013 übernimmt auch Deutschland Verantwortung in dem westafrikanischen Land. Die Bundeswehr beteiligt sich an der Ausbildungsmission sowie an der UN Mission.

Pascal Kober hat als Militärseelsorger beide Missionen begleitet und ist erst vor kurzem aus Mali zurückgekehrt. Er wird mit Bildern die Situation in Mali schildern.